# Miesbadener Caqblatt.

"Tagblatthaus". Geschäftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auher Countags Politicellouis: Heanthurt a. R. Rr. 7405.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

"Tagblaithaus" Rr. 6660-53. The morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage. Bossigedionies Frankfurt a. M. Rr. 7695.

Angeigenpreise Orifice Angeigen Mt. 200.—, Finanz- und Lutbarfeits-Angeigen Mt. 200.—, auswärtige Angeigen Mt. 300.—, örtliche Kellamen Mt. 200.—, auswärtige Ressamen Mt. 900.— für die einspaltige Koloneizeile oder deren Raum.— Alle Zeilenpreise find fiets freibleidend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung auch dei allen läufenden Aufträgen, ohne besondere Ritteilung. Play- und Datenvorschriften für Anzeigen und Ressamen ohne Berbindlichkeit. — Schluß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm. gspreifer Im Berlag abgeholt: Mt. 2450.—, in den Ausgadeltellen: Mt. 2500.—, durch die Arfiger haus gebracht Mt. 2500.— monaflich.— Bezugsbeitellungen nehmen am: der Verlag, die gabeitellen, die Arfiger und alle Voltanitalien.— In Adlien höherer Gewalf, Betrieds-nigen oder Erreifs haben die Begieber feinen Anligand auf Liefening des Bladtes oder nitung des entlyrechenden Entgelds.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

97r. 122,

Montag, 28. Mai 1923.

71. Jahrgang.

#### Die neue Devisenverordnung.

In der vergangenen Woche ift bie neue Devifenverordnung nebst den dazugehörenden Ausführungs-bestimmungen sowie die Wechselstubenverordnung in Kraft getreten. Zugleich ist die Berordnung gegen die Spekulation in ausländischen Zahlungsmitteln vom 12. Oftober 1922 außer Kraft gesetzt worden. Die neue Berordnung, die im Zusammenhang mit ber Markftugungsaftion ber Reichstegierung zu versteben ift, beschränkt sich nicht auf die Reufassung der bisher gilltigen Bestimmungen, sondern gibt in mehrsacher Hinsicht neue Borschriften für den Devisenverkehr, und zwar dadurch, daß sie den Devisenerwerb und darüber hinaus auch den Devisenbesit von gewissen Boraussekungen abhängig macht, im Zusammenhang hiermit eine gewisse Bestandsanmelbungs- und Ablieferungs-pflicht sowie ein Berpfändungsverbot statuiert.

Bestehen bleibt nach § 2 das Berbot der Zahlung Bahlungsmitteln oder Forderungen in ausländiicher Währung im Inlandverfehr. Auch die Preisstellung in inländischen Zahlungsmitteln auf der Grundlage einer ausländischen Währung im Kleinhandel ist weiter untersagt, allerdings mit zahlreichen Ausnahmen, die in § 3 der Aussührungsbestimmungen aufgezählt sind. Es handelt sich in der Hauptsache um die sog. Anschlusimportgeschäfte. Bestehen bleibt die Pslicht zur Einholung der vorherigen Genehmigung des Finanzamtes zum Erwerb aussändischer Zahlungsmittel (§ 3). Wie bisher bedarf es dieser Genehmischen nicht wenn der Auftres von einer bieden beiehmischen gung nicht, wenn der Auftrag von einer hierzu besug-ten Bank, jest "Devisenbank" genannt, oder von einer Verson oder Personenvereinigung erteilt ist, die im Sandels- und Genoffenschaftsregister eingetragen ift und ber die Sandelstammer eine Bescheinigung bariiber erteilt hat, daß ihr Gewerhebetrich Geschäfte regel-mäßig mit sich bringt, zu beren Abwicklung Zahlungen nach dem Ausland notwendig sind. Diese Bescheinis gung ist nach § 4 der Ausführungsbestimmungen der beauftragten Bant vorzulegen. Bis zum 31. Juli 1923 tonnen die bisher gultigenhandelstammerbeicheiniguns gen nochBerwendung finden. Rach & 6 derAusführungsbestimmungen barf eine Sanbelstammerbofcheinigung

nur auf ein Jahr erteilt werden. Reu ist ber Ausbruck Devisenbanken: es sind dies Neu ist der Ausdruck Devisendanten: es sind dies die Unternehmungen, die gemäß den jeweils geltenden Borschriften der Kapitalfluchtgeschgedung Depot und Depositengeschäfte geschäftsmäßig detreiben dürsen, Kur von einer jolchen Devisendant oder durch deren Bermittlung dürsen Jahlungsmittel und Forderungen in ausländischer Mährung erworden werden. Die Bansten sind nach § 4 verpsichtet, acht Tage nach Ausssührung des Geschäftes einen vom Auftraggeder aussgesillten Relea aus dem u. a. der Gegenstand des Geschaften u. a. der Gegenstand des Gesch gefüllten Beleg, aus dem u. a. der Gegenstand des Gesichäfts und der Verwendungszweck ersichtlich sein nuß, bei dem für denAuftraggeber zuständigenFinanzamt einzureichen. Ein weiterer Beleg ist der Prüfungsstelle, also der Devisenbeichaffungsstelle in Berlin, zu übermitteln, ein Stild ist drei Jahre aufzubewahren. Die Devisenbanken und Personen, die Jahlungsmittel oder Forberungen in ausländischer Währung gegen Reichssworf oder Wertnaniere die auf Reichswart sauten ers mart ober Wertpapiere, die auf Reichsmart lauten, erworben haben, find verpflichtet, ber Prufungsftelle alle Hornerin genationen augunt Die nötigen Unterlagen porzulegen (§ 6). Die Prüjungsstelle priift, ob der Erwerb notwendig war und ob die Zahlungsmittel richtig verwendet worden sind. Die Eigengeschüfte der Banken sind nunmehr auch der Prüfungsstelle mitzuteilen. Kredite gegen Hinterlegung von Noten und Gorten dürsen nicht gewährt werben, bagegen tonnen Devifenbanten gegen Ber-Dianbung von Auszahlungen, Anweffungen, Scheds, Becfel und anderen Forberungen in ausländichet Bahrung sowie Ebelmetallen Reichsmarffredite gewahren, doch find biefe Geschäfte anmelbepflichtig.

Eine Erweiterung bebeutet bie neue Devijenver-ordnung auch infofern, als Edelmetalle, b. h. Gold und unterliegen. Effetten und Kupons, die auf eine auslandeiche Mahrung lauten, find nicht Forberungen im Sinne ber Denifenverordnung. Die Reichsregierung tann jedoch im Einvernehmen mit dem Reichstat be-lümmen, inwieweit die Devisenverordnung auch auf lolche Eisesten Anwendung sinden soll.

Ungemein wichtig und einschneidend ist der § 9.
Bährend der Geltungsdauer des Ermächtigungsgesetzes
vom 24. Februar 1923 können die Reichsbank und die
von ihr dezeichneten Stellen Auskunft über den Besith der Währung ober Gelmetallen ober die innerhalb beltimmter Zeiträume in biefen Berten abgeichloffenen Geschäfte unter Beibringung der Unterlagen verlangen. Die icon angefündigte Bestandsaufnahme hat man wohl im Sinblid auf die prattische Undurchführbarteit

fallen gelaffen. Db biefes Stichprobenrecht eine glüdliche Lösung darstellt, bleibe dahingestellt. Es ist d. B. nichts gesagt, auf welche Unterlagen hin die Reichsbant Austunft verlangen fann. Sollen hier wirtschaftliche Erwägungen einzelner Reichsbants beamten maßgebend sein, die also darüber sachverstän-dig sein sollen, ob für Gesellschaften der verschiedenen Industrien ober Sanbelszweige bei biefer ober jener Konjunktur ein gewisser Devisenvorrat als ausreichend, angemessen oder zu hoch anzusehen ist? Man muß sich darüber klar sein, daß diese Kautschukbestimmungen icicht ju Ungerechtigfeiten führen und weite Kreise verbittern tonnen. Die Anmeldepflicht erstreckt sich auf den gesamten Bestand, nicht nur auf die etwa erst seit bem Erlag ber Berordnung neu erworbenen Gummen. Glaubt die Reichsbant mit Recht festgestellt zu haben, daß die vorhandenen Beträge für den Betrieb nicht lebensnotwendig sind, so kann sie deren überlassung gegen Reichsmark zum Tageskurs gemäß ihren allgemeinen Auskunstsbedingungen verlangen. Geschäfte, die gegen die Devisenverbrung verstoßen, find nichtig. Die Abertretung ber Borichriften wird mit Gefängnis bis zu brei Jahren und mit Gelbstrafe bis zum Behnfachen des Wertes der ausländischen Zahlungsmittel

Gleichzeitig wird die Wechselstubenverordnung peröffentlicht. Wechselftuben durfen nur mit Erlaubnis ber guftundigen Behörbe betrieben werben; ber Geichaftsbetrieb muß in bas handelstegister eingetragen jein. Die Erlaubnis barf nur erteilt werben, wenn ein Bedürfnis für den Betrieb ber Wechselftuben nachgewiesen ift. Die ausländischen Zahlungsmittel sind binnen brei Tagen nach Erwerb an die Reichsbantstelle

bezw, an bie Devifenbanten abguliefern. Man will mit diesenBerordnungen den Balutenmartt nicht mir von ben Einwirfungen ber berufsmäßigen Spetulation freimachen, sondern auch dieWirtschaftstreise binbern, fich über ihren augenblidlichen Bebarf hinaus mit Devisen einzudeden und, wo große Bestände nuglos thesauriert sind, sie dem Markt zusühren. Schon das Ergebnis der Dollaranleihe hat gezeigt, daß handel und Industrie teine überschüssigen Devisenbestände befigen. Wo fie vielleicht vorhanden waren, waren fie durch die Balutensentung Ansang Februar und durch die Kreditrestristionen der Reichsbant zwangsweise schon vorher abgestoßen. Möglichst beseitigt werden soll — die berussmäßige Spekulation, Es werden asso wieder, wie im Herbst, Ursache und Wirtung verwechselt. Die Zahlungen jeder Art, die dem verarmten und geschwächten Deutschland ausgebürdet wurden, waren zu schwer, um es nicht weiter entfräften zu laffen. An einem franten Körper finden fich immer Barafiten ein. Paragraphen find teine anfeuernden, Parasiten ein. Paragraphen sind teine anseuernoen, frästigenden, blutzusührenden Heilmittel. Wie zu Zeiten der Zwangswirtschaft soll die Nachfrage wieder rationiert werden, um sie zu verringern und das Angebot zu verstärten. Der Endesset dürste etwa der gleiche sein, den die Zwangsbewirtschaftung mit Brot usw. erzielte: Ein gut Teil sließt in die Kanäle des Schleichhandels, die Rationen werden kleiner. Das Produktionsleite zu lösen. Rir missen wehr von der Produftionsseite zu lofen. Wir muffen mehr exportieren, um eine großere Menge Devifen verbienen und aufteilen zu tonnen. Die Regierung hat felbft oft genug erflart, daß mit polizeilichen Magnahmen biefer Buftand nicht beseitigt werden tonne, aber es hat fich gezeigt, daß die augenblidlich bestehenden Berhältnisse die energische Durchführung des beften Programms wenn nicht gerade verhindern, so doch mindestens sehr beeinträchtigen können. So sieht sich die Regierung genötigt, mit allen Mitteln, die ihr zur Berfügung stehen und ihr weiter zum Ziele verhelfen können, ihr Programm burchguführen!

## Die belgijden Borichlage in ber Reparationsfrage. Baris, 27. Mai. Nach dem "Echo de Baris" schlägt Belgien in dem Revarationsvlan, den es dem Quai d'Orlagidereicht bat, als Garantie für die deutschen Revarationssahlungen ein Altobols. Tabats und Salamon op ol ver. Ferner sollen die Eisendahneinnahmen und ein gewisser Teil der ordentlichen Budgeteinnahmen für die Reparationen verwendet werden. Die Note erklärt zum Schluß, das Deutschland imstande sei. 40 Missiarden Golomark au begahlen, und zwar unter ähnlichen Bedingungen, wie dies im Plan Bonar Laws vorgesehen war.

#### Befanntmachung der Interall. Rheinlandfommission.

Bon ber Interallijerten Rheinsandsommifiton gebt uns nachtebende amiliche Befanntmachung aur Beröffentlidung ouf Grund ber Berordnung 97 Art. 15 au: Befanntmachung.

Seit Sonntag, den 27, Mai d. 3., ist die Bahnzeit der Stadtzeit gleichgestellt worden, so daß also nur noch eine ein-beitliche Zeit jur Bahn und Stadt in Frage tommt. Cercle de Wiesbaden-Ville, Le Délégué de la H. C. I. T. R.

#### Eine Garantieleiftung der deutschen Industrie. Befprechungen beim Reichstangler.

Berlin, 27. Mai. Der Reichstanzler empfing gestern zunächst die Führer der sozialdemokratischen Fraktion, dann die der Arbeitsgemeinschaft der Mitte, schliehlich die der Deutschnationalen, um sie gemeinsam mit dem Außenminister Dr. v. Rosen berg über die Grund-linien der deutschen Antwort auf die Roten der Alliserten zu unterrichten. Am Rachmittag empfing ber Reichstanzler in Gegenwart bes Augenminifters ben Bertreter bes Reichsverbandes der deutschen Industrie, der der Reichsregierung mitgeteilt hatte, daß die Industrie bereit sei, die Zusangarantie für die Reparationsanseihe zu übernehmen. Bei bem Empfang wurde besonders die Frage der praftiichen Durchführung ber Garantieleiftung besprochen. Die Reichsregierung dürfte, wenn es zu einer Bereinbarung tommt, den Weg der Gesetzgebung beschreiten. Die Konferens mit den Ministerpräsibenten der Länder, die nach Berlin eingeladen werden sollen, sobald die Besprechungen mit den Führern der Reichstagsfraktionen beendet sein werden, burfte fpateftens in ber Mitte ber tommenben Boche

Ob die nach fte Reichstagssigung, die nach ber Pfingstpause auf ben 5. Juni anberaumt war, an biesem Termin stattfinden tann, steht endgültig noch nicht fest. Falls unvorhergesehene Ereigniffe nicht eintreten, soll an dem genannten Termin festgehalten wer-ben. Ob eine allgemeine politifche Aussprache stattfinden wird, fteht gleichfalls noch nicht fest.

Die Besprechungen des Reichstanglers mit ben Barteiführern wurden am Sonntag fortgesett, und zwar wurden die Deutschnationalen empfangen. Auch ihnen machte ber Reichstanzler Mitteilung von ben Bor-ichlägen, die der Reichsverband der deutschen Industrie für eine Garantieleistung ber beutschen Wirtschaft unterbreitet hat. Der "Lokalanzeiger" will wissen, bag ber Reichskanzler heute Besprechungen mit Bertretern ber Landwirtschaft und bes mobilen Kapitals über die Frage der Garantie-

leiftung führen werbe. Berlin, 27. Mai. Rachbem Reichstangler Dr. Cuno gestern nachmittag in einem Schreiben bes Präsibiums bes Reichsverbandes der deutschen Industrie die offizielle Mitteilung von dem Beschluß erhalten hatte, den das Pröfidium in der Garantiefrage gesaßt hatte, empfing er zunächst die Führer der Sozialdemokraten und dann die der Arbeitsgemeinschaft der Mitte, um fie von bem gegenwärtigen Stand ber Uberlegungen innerhalb der Regierung ju unterrichten. Durch den Beschluß des Reichsverbandes ist die Garantie frage ganz in ben Borbergrund der Erörterung gestellt worden. Anscheinend ist vorerst nicht besabsichtigt, das Schreiben des Reichsverbands an ben Reichstanzler zu veröffentlichen. Rach allem, was man hört, durfte ber Beschluß bes Reichsverbands auf die Bufage einer subsidiaren Saftung in Sohe von etwa 200 Millionen Goldmark im Jahre hinauslaufen, wo-bei für die Wirtschaftsgruppen an eine um 100 Millionen Mart höhere Belaftung gedacht ift. Die Bertreter Industrie haben ichon früher bei ahnlichen Ge-nheiten erflart, bag eine berartige Belaftung ihrer Sachwerte nur für eine wirklich endgültige Lojung ber Reparationsfrage nach außen und innen in Betracht tommen könnte und nur unter ber Boraussetzung, bag bie beutsche Wirtschaft von ben inneren und äußeren hemmungen befreit werbe, die ihr der Berfailler Bertrag und die Rachfriegszeit auferlegt haben. Un diese Boraussettung wird man wohl, auch jett wieder er-

Berlin, 27. Mai. Rach zuverläffigen Informationen fann damit gerechnet werden, daß der Anteil, den die Industrie innerhalb der gesamten Wirtichaftsgarantie übernehmen würde, nahezu an die Hälfte der Hateil allein eine Jahresleistung von 200 bis 250 Millionen Goldmark garantiert werden könnte. Wahrscheinlich Mitte nächster Woche wird zu dem vorläufigen Ergeb-nis der Beratungen der Gesamtvorstand des Reichsverbandes der deutschen Industrie Stellung nehmen. Mit dem Urteil fiber die Tragweite und politische Bedeutung des Borschlags des Reichsverbandes wird man zunächst warten mussen, dis der Beschluß im Wortlaut

Berlin, 28. Mai. Wie die Berliner Montagsblätter hören, soll es sich bei dem Industrieangebot um die Bereitwilligkeit der Industrie handeln, einen Betrog von 200 Millionen Goldmark verzinsen zu wollen. Allerdings wünsche die Industrie von allen noch auf ihr laftenben Bindungen befreit zu werben. Andererfeits milgten bie beutschen Gifenbahnen nach pripatmirticaftlichen Grundfaten verwaltet werben.

#### Die Unruhen im Ruhrgebiet.

Die Unruhen im Ruhrgebiet.

Bochum, 27 Mai. Gestern abend kam es wieder su größeren Unruhen. Die Demonstranten zogen zum Stadtvars wo sie in die Billa eines Kausmanns eindrangen, den sie mitnohmen. Die zu Hilte gerusene Feuerwehr deiteite den Gesangenen und vertrieb die Unruhestitier, wodei es Tote und Bermund tet gab. Bei einer Razzia der Heuerwehr wurden etwa 100 Gesangene eingebracht. Sie waren zumeist mit Revolvern und Katadinern der Machis kam es zu Zusam men klößen in der Kotstitraße, wodei einige Bersonen verwundet wurden. In der Frühe gegen 5 Uhr wurde der Feuerwehrvolsen an der Frühe gegen 5 Uhr wurde der Feuerwehrvolsen an der Stiendabsbrüde mit Gewehren beschosen: ein Beuerwehrmann wurde durch einen Korssichus gesoften: ein Beuerwehrmann wurde durch einen Korssichus gesoften: ein Beuerwehrmann wurde durch einen Korssichus zu die ficht zwei kamer verlekt, von denen einer im Sterben liegt. Im Gadotinnern ist die Feuerwehr derr der Lage. In den Stadteingangen intehen rote Wachen, die die Ernaßenbahnwagen und Autos anhalten und die Insassen und Wassen und kutos anhalten und die Analasen auf Wassen unterluchen. Seit gesten sicht wurden weitere vier Tote und breißig Bermundete in die Krankenbauser einzelteset. Die Verwundete in die Krankenbauser einzelteset. Die Verwundete in der Kontenbauser einzelteset. Die Verwundete in der Kontenbauser einzelteset. Die Verwundete Versalt wurden.

Gestentischen, 28. Mai. Dem Lebensmittelhändler Sita im ann, der einen Lebensmittel-Großbandel mit verschiebenen Filialen betreibt wurde dei den kommunistischen Unruhen von zwei Konmunisten auf össener Stadte mit dem Rastermeller der dass durch ihm ist en Minker. 28. Mai. In der Stadt wurde gestern ein von Hörsiebenen Filialen der Salls durch ihm ist en Minker 28. Mai. In der Stadt wurde gestern ein von dörze kommunister wurde kerteilt wurde keiten den den siehe kerteilt wurde gestern ein von die einen Wegen des Ausselles aus diesen wurden. Ein Bolizeise eberwachtneister wurde zuscheilt wurde gestern ein von der sie zu der kan

Sundertichaften.
Eften, 26. Mai. Auf den Lebensmittelmärkten wurde es gegen Mitiag wieder ruhig, ohne daß die Keuerwehr oder ein anderer Ordnungsdienst eingegriffen bätte. Beim ersten Ansturm kam es zu einigen Aussichreitungen, wobei mehrere Schaufenster und Scheiben zertrümmert wurden. Nach Derabletung der Preise wurden die Waren an die ruhig wartenden Käufer abgegeben. Zu weiteren Blünderungen kam es zicht mehr.

nicht mehr.
Berlin, 28. Mai. Wie die Morgenblätter aus Gelsenkirchen melden, haben die driftlichen Gewertich aften ibren Austritt aus der auf gewertichaftlicher Grundlage aufgebanien Sicherbeitswehr erflärt.
Rach einer Meldung der "Montagsvoll" aus Boch um wurden in der Racht zum Sonntag der Kachtwächter Otto Krüger auf der Zeche "Sannibal" und der Stadisekretär Blum, die dem Gelbstichus angehören, erschollen.

#### Ruffifche Unterftühung ber Ruhrfommuniften

London, 27. Mai. Der Korrespondent des "Daily Chronicle" in Ellen glaubt zu wissen, daß die Sowietsregierung vor einigen Tagen den Kommunisten an der Rubr 100000 Goldrubel durch eine deutsche Bank überweisen ließ.

#### Die Bermendung ber tommunalen Bolizei erlaubt.

Berlin, 28. Mai. Wie den Morgenblättern aus Elberield gemeldet wird. ist das erneute Erlucken des Regierungspräsidenten Dr. Grüßner um Zulassung der Schuspolizei in den durch die Kommunisten gefährbeten Gebieten wiederum von General Davigne abgelebnt worden. Der General hat iedoch erlaubt, das die
fommungen das Golizei in den Ortschaften verwendet
werden darf, wo die Lage gerade bedrohlich ist. Die Erlaubnis ist aber an die Bedingung gefrührlt das der französische
Kommandant der Orte, aus denen die Bolizei sommt, und
derienige des Ortes, in dem sie verwendet werden soll, sich
mit der Berwendung und dem Transport der Bolizei einverstanden erklärt.

#### Die Reutralität ber Bejagungstruppen.

Die Rentralität der Besatungstruppen.
Baris, 28. Mai. Die Havasagentur veröffentlicht solgende offendar beeinflukte Tepelche aus Köln man habe angeständigt, die Besatungsbehörden wollten um ieden Breis dei den iekigen Iwichenfüllen im Rubrgebiet neutra lieblehen. Es set aut sestaustellen, daß die Rubrbesekung ibwen Iwerd darin gesunden dabe das dei Berwaltung deutscher Gedietsstücke die stansössichen Truppen sich die seit abseits gedalten daben, da es nicht die Absicht der alliterten Regierungen sei. Uch in die innerdeutschen Angelegenbeiten einzumischen. Sie seien der Ansicht das der deutsche Bolize i allein die Aufgade zwialle, die Ordnung wiedern berzustellem. Man mille dinsuligen, daß es sich nicht um Keutralität um ieden Breis dande und daß die Truppen eingreisen würden, wenn ihre Sicherheit bedroht werde.

#### Mus Kunft und Ceben.

Ronzert. Das im "Kafino" für Conntagabend ange-filmdigte Konzert der drei großen B.— Ratner, Roffmann, Rotber — war überraichend zahlreich befucht. Der Konzert-geber, berr Teo Ratner, hat sich als Gesper ichon in einem Kurbauskonzert (mit Tichaikowskys Brolinkonzert) nicht Rother — war übertaichend zahlreich befucht. Der Kongertsgeber, derr Leo Rainer, das in die Gesper ichen in einem Kurdauskonzert (mit Ichaikowsdus Audinkonzert) nicht unaumfüg eingeführt. Erchien lein Ion für den aroken Konzersaal noch etwas zart und ichmächtig, is im keineren Kafinolaal, dei Klawierbegleitung, fülliger und ausgebender: es sehlte da auch nicht an reicherer Schaftierung, Martigetit und Glans. In dem interessamten Violinkonzert von I. Seibefius, das viel originelle Erindung mit dem meist schwemnischen Ausdend nordischer Volksnämischelt verblisdet, kand der Epieler Gelegenbeit, leine gute Schulung, die sichere Bederrichung des Griffbreits, die elastische Bogensischen Indere Ausgestellt verblisder, kand der entschiedeme Plusstätische Bogensischen Inderen und fürfere innergestische, temperamentvollere Anteilunahme zu erwarten sein: Derr Kanter datte sich als "Irlädriger Stolinwirtunde" angestindigt das sind gefährliche Jadre; für einen Munderslängling wiel zu viel, für einen Künklier — lofern er nicht ein Genie üt — au wenig. Und leibst der gemannen, füustig desallen lassen: er möge von seinem Sinderen das Urteil gesallen lassen: er möge von seinem Sinderen das Urteil gesallen lassen: er möge von seinem Sinde gewonnen, füustig den größeren Leil an eitrige übungen sinde gewonnen, füustig den größeren Leil an eitrige übungen sinderen der iechnischen Sertigteit, die er dereite in hobem Grad gewonnen, füustig den größeren Leil an eitrige übungen fünstlieren der iechnischen Sertigteit der auch der Ratner bereits einen den Grod gewonnen; für swei Kongerstüde verwenden.

Raab leiten der technischen Fertigteit der und der Ratner bereits einen den geschäuterten Gesiblsansbruck verwende er anschielnen der schwanz; die sehäuten Kusperiläde an virtuele Brawour — namentlich in dem "Gouvenit de Moscou" mit den "Roten Sarafan" Bariationen — überwand er anschielnen mibelos und leite durch mande kuspersche in Geschäufen. Das Burbitung gewährte eine ungwöhnlich deisallen Unsachen Lassenen der der der der der erschein

#### Eine neue Rede Boincarés.

Baeis, 27. Mai. Beim Bankett des französisch-belgischen Komitees, das iedes Jahr zu einer Kreundichaftskundgebung awücken Frankteich und Belgien Anlaß gibt, delt Boincare am Camstagadend eine Rede, worin er erstärte, das die Beiebung der Kuhr einzig und allein der Schuld Deutschlands suzuichreiben lei. Deutschland dahe dewukt den Staats dan lerott organistert. Sowohl Frankreich als auch Belgien bätten desdald begriffen, das wenn sie lange zuwarten würden, das Deutsche Reich dies Jögerung als ein Zeichen der Echwäche ansehen würde und als eine Ermurigung dazu, den Berfaller Bertrag endgültig zu serkören. Gegenwärtig lei es ganz an Deutschland geslegen, die ichnelleten Wittel zu erwägen, um Kredite zu finden und leine Reparationen zu bezahlen. Ze ichneller sich ben und leine Reparationen zu bezahlen. Ze ichneller ind Belgien die Anzeichen von Unruhen Frankreich und Belgien die Anzeichen von Unruhen. In mehreren Städten leien in den letzen Tagen ernstdafte Unruhen ausgebrochen. Es iet an der deutschen Regierung, sich von der lichefen Ebene, auf der sie glette, zu entfernen, da sie lonkt diese Unruhen verschärfen würde und das ganze Land in eine furch bare Katastrophe und das ganze Land in eine furch dare Katastrophe geworfen werden sonne. Was uns. Belgien und Krankreich, anlangt, daben wir nur mit Bertrauen und Kattbilitigkeit zu warten. Wirhaben unlere Pfander in der Sand. Es siegt an unseren Schuldnern, Angedote zu machen und ihr Wort zu halten.

#### Die frangöfifchebelgifche Miniftergujammentunft.

Baris, 27. Mai. Savas berichtet aus Brilliel. Minister Ja son ar sei beute mit Ersola operiert worden, so daß seine völlige Genesung in swei dis drei Tagen erwartet werden sonne Die Belgische Telegrapbenagentur glaubt zu wissen, daß Bobncare aufgefordert worden ist, die Konserens die ansänglich in Baris stattsinden sollte, in Brüssel zu ermöglichen. Falls Boincare sich nicht nach Brüssel degeben jollte, dann soll nach dem "Temps" die Beratung im Laufe dieser Woche in Baris katssinden, selbst wenn Minister Theun is sich allein dortsin begeben sollte.

#### Gine interalliierte Ronfereng?

Baris, 27. Mai. Nach dem "Journal des Dabais" erflärt man am Quai d'Orlan die beute von dem "Eclaire"
wiedergegebene Rachricht über eine demnächt stattsindende interalliterte Konferent in der vorliegenden Form für unrichtig Musiolini ioll etwa Ende Juni nach Baris kommen. Border beabsichtige er, in der italiensichen Kammer das Brogramm leiner kunstigen Bolitif zu behandeln. Misdann weche baldmöglicht eine interalliterte Konferenz in Baris kattsinden. Inzwischen aber, so demerft das Blatz, lei die fransölische bel-gische Konferenz seitsamerweise zuf und estimmte Beit vertagt worden.

#### Baldwin über bie frangofifche Giderheit.

Baldwin über die stanzösische Sicherheit.

London, ?7. Mai, Der diplomatische Berichterstatter des Observer" schreibt, es versaute, daß Baldwin entschlossen sei, losort die Fragen der Reparationen, des Ruhrgebiets und der französischen Siderheit in Angriff zu nehmen. Es werde in Regierungsfreisen anzerkannt, daß die wirtschaftliche Seite des Reparationsvroblems an Bedeutung binter der Frage der französischen Sicherheit siehe und daß eine Regelung des Reparationsvroblems nicht erfolgen könne, bevor die französischen Sicherheit siehe und daß eine Bezelung des Reparationsvroblems nicht erfolgen könne, bevor die französischen Sturcht vor Deutschland besteitigt werden könne. In diplomatischen Kreisen werde daher der Frankreich in Casness angeboten wurde eine nur Bakt, der Frankreich in Casnes angeboten wurde eine der Sektzeit mehr entsprechende Form zu geben. Es werde angenommen, das dieser Weg zu einer Einigung mit Krankreich nur verstatt werden könne, wenn die össentliche Meinung in Frankreich sich einigen könne, eine Garantie anzunehmen, die nur gegen einen deut ich en Angriff gerichtet wäre. Eine Förderung sonstiger französischer Vänne gegen Deutschland könne nicht in Frage kommen.

#### Das Todesurteil an Schlageter vollzogen.

Düsselbers. 26 Mai. Der vom transösischen Kriegsgericht wegen Sabotage sum Iod verurteilte Kaufmann Schlage ter ist heute worgen am Kaiede des Kordfriede hofes von transösischem Militär durch Erichieben himzerichtet worden. Wie verlautet, ist Schlageter, dem um 3 Urr früh von der bevorstehenden Bollstredung des Urteils Mitteilung gemacht woren war, völlin gelaßt in den Iod gepangen. Anweiend waren bei der Erichiebung der Berteidiger Schlageters, Kechtsanwalt Dr. Sengst of, und zwei katbolische Geistliche.

#### Musmeifung aller Gifenbahner.

Berlin, 28. Mai. Die Morgenblätter berichten, nach einer Bekanntmachung des Generals Degoutte lollen alle Eisenbahner die fich nicht innerhalb swei Tagen bei der fransöfischen Eisenbahnregie melden, ausge-

fannten Korrektheit und musikalischen Feinkühligkeit, und batte so an dem Erfolg bes Abends bedeutenden An-

Datte io an dem Erfolg des Abends behenischen Ansteil.

Die Ausstellung Deutsche Kunkt in Darmkadt. Aus Da runkt ab t wird und geschrieben: Mieder haben sich die Blorten der Mathisdenhöbe und der Kunsthalle am Rideinkor ausgetan, um die Kerke deitgenöstichen Schaftens einem größeren Kreis darzubieten. Um möglicht viele Künstler mit medreren Werken zu Mort kommen zu lassen, dat sich wegen des ungeheuren Andranas eine Implied künstler mit medreren Werke bestilcher Künstler die größere Mathilden, während nichthestlichen Künstlern die größere Mathildenhöbe zugewiesen wurde. Da die mesten ausstellenden Meister mit einigen Schödungen aufwarten, kann sich der Kritif siber ihr Schaften eher ein Urteil ersauben. Zur Eröffnung der beiden Arbeitsgemeinschaft sin bisdende Kunst Bürgermeister Mueller. In Bertretung des verhinderten Immenministers Oeser modnte Keichsminister Dr. Danid benchtenswerte Worte sieer Künstler, die bildende Kunst und ihren Plas im Leben. Ein llächtiger Gang durch die beidem Ausstellungen läst ersennen, das ernstes Moslen und siesstrediges Das im Leben. Die Nichtiger Gang durch die beidem Ausstellungen läst ersennen, das ernstes Moslen und ziesstrediges Das irreien sind Max Bechtein, Kistli Jaedel, Mexander Kanoldt, zoserd Udmann. Baul Ibesing, Niexander Bosch, Walter Islaer Einer. Die Abstiellung erstimmt, was Qualität andelangt, ein erreuslich hodes Kiveau. Berlen ganz eigener Arischlummern neben Durchschnittsware, mander Berluch ist sieden geblieben, anderes dätte bestein, In der Kleinstadt, was danzen amertenmen, das die meine Jurch den und ganzen amertenmen. Das die meine Jurch den und ganzen amertenmen. das die meine Jurch den und ganzen amertenmen. Das die meine Jurch den und ganzen amertenmen.

m Urteil gewesen ist.

\* Körperliche und geistige Arbeit. In der Kleinstadt, wo ich meine Iugend verbracht bade, is ichreidt ein Mitsarbeiter der "Köln. Ita", war es unter uns Knaben ein ungeschriedenes Geleu, das deim Austritt aus der Schule sich dem Beruf des Uhrmachers niemand zuwandte, der gesunde und beile Glieder batte; dies Handwerf zu erlernen, dies vielmehr denen überlassen, die einen Budel oder ein Hinkebein oder doch eine lebtele Schulter, eine Küdaratverstrümmung, einen Klumpfuß oder lonst ein grodes förverliches Gebrechen batten. Deute sange ich an, zu glauben, das man da und dort auch gestige Arbeit nicht viel anders einschätzt, als wir ebedem die Uhrmacherei bewerteten. Ich

#### Gine Tagung der Separatiften.

Roblens, 26. Mai. Wie die "Rheintiche Rundschan" von gut unterrichteter Seite erfährt, wird die Rheinsiche republikanische Bollspartet, die Organisation der Separatische in der nächsten Seit eine Vertretertagung nach 80 nn dernfen. Als Dauptverbandlungsgegenstand ioll die Schaffung einer Ständepertretung dei der Rheinsandkommission beraten werden. Die Sonderbündler deabsitigen, diese Ständepertretung an die Stelle des ausgewitzenen Reichs- und preuksichen Kommissars für die des seiten Gebiete zu seinen.

#### Wiederaufnahme ber Arbeit in den Sochiter Farbmerten,

Societ. 27. Mai. Die militärilde Besetung der Farbwerte ist aufgeboben worden. In den seit dem 15. Mai stillgelegten Betrieben wird die Arbeit am Montag wieder aufgenommen.

#### Racht-Bertehrsfperre im Landbezirt Socit.

Söchit, 27. Mai. Auf der Strede Flörsbeim.

Sattersbeim ist ein Sabotageaft verlibt worden der Schienenstrang wurde beichädigt. Infolgebellen haben die Belatungsbebörden verfigt, daß von 9,30 Uhr abend die Klatungsbebörden verfigt, daß von 9,30 Uhr abend die Klatungsbebörden verfigt, daß von 9,30 Uhr abend die Klatungsbebörden verfigt, das von 9,30 Uhr abend die Auf und weiteres gesperrt wird: Artitles, Obertriftel Ebdersteim, Bad Weilbach, Flörsbeim, Döchst-Sindlingen und Höchst-Zeilsbeim.

#### Bunfzig Dillionen Gelbftrafe für Gffen,

Ellen, 26. Mai. Nach Anordnungen des Generals De goutte ist der Stadt Essen für awei Sabotageafte. die am 28. April und 3. Mai an Lelephonlinien swilchen Einen Städt und Ellen-Stadtwald degangen wurden, eine Geschitzu in Söbe von fünfdig Millionen Mart ode 1800 Dollar auferlegt worden, die in einer Frist von zwei 1800 Dollar auferlegt worden, die in einer Frist von zwei Monaten zu aahlen sind. Im Falle der Richtzahlung werden die Beigeordneten Seinel und da hin auf die Damer von zwei Monaten in dast genommen. Ferner wird die Iwangsvollstreckung im Gemeindevermögen angedroht. Die Amgelegendeit der trüber auferlagten Geldstrase von vierzie Millionen Mark, in die die Beigeordneten Sasel und die Millionen Mark, in die die Beigeordneten Sasel und die Millionen Verweichtlichen die noch in der Echwebe

Milliardenbefchlagnahme bei ber Effener Reichsbant, Elien, 27. Mai, Die Franzolen beldlagnabmten bei der Reichsbanklielle Ellen etwa 70 bis 75 Milliarder Vapiermart.

Berurteilung bes Landrats bes Landfreifes Effen gu 5 Jahren Gefängnis.

Berden, 27. Mai. Das Kriegsgericht der 77. Divisio verurteilte den Landrat des Landfreises Essen, Dr. Schön eastern abend zu 5 Jahren Gefängnis und 10 Milliomen Max Geldstrafe. Schöne hatte an den General Degoutte eine Bretest verichtet, worin er sich über die der Stadt Kettwig auserlegte Sanktion beschwerte. Das Gericht erblickte in dan der des Schreidens eine Beleidignung. Die Strafist die böchste, welche die in Frage kommende Verordnur vorsieht.

#### Die Betriebsratemahlen bei ber Reichsbahn,

Berlin. 28. Mai, Die endgültigen Ergebnise über biserieberätewahlen bei der Reichsbahn liegen ietst vor. De Reinstat ist ein betrübliches, da ein 3 um ach sich dem munistischen Demegung unverfennbar ist. 3 einer Reibe großer Direktionsbezirke konnten die Komministen die Zahl der auf sie entfallenden Stimmen gegenübbem Verlahre erhöhen. Man geht wohl nicht sehl in de Annahme, daß die trostlose wirtschaftliche Lage den Rawfalen erhebliche Mitlaufericharen zugeführt bat.

#### Gin bagerifcher Staatsprafibent.

Münden, 28. Mai. In ber Frage ber Schaffung be Amtes eines baveriichen Staatsprafibenten ift ein weitere Schritt erfolgt. Die baveriiche Staatsvesierung bat eine Geiehentwurf in ber Angelegenheit ausgearbeitet, be in ber nächsten Zeit bem baveriichen Landtag zugeben wird

#### Die Regierungsfrife in Thuringen,

Berlin, 27. Mai. In der Thüringen, Berlin, 27. Mai. In der Thüringer Krise wird de Bon Sostaldemostraten und den Kommunisten über den Etritt der Kommunisten in die thüringische Regierung von de Sosialdemostraten mit einer Erstätung abgedrochen worde seien, in der sie betonen, das die Borickläge der Kommunisten in Berdindung mit der Erstätung der kommunisten in Berdindung mit der Erstätung der kommunistische Bartei von den Sosialdemostraten die völlige Selbstaufgaber Kartei versangen. Die sosialdemostratische Erstätung der Kommunisten nicht ermitlich dat gedacht haden, mit den Sosialdemostraten zu einer Versätztung zu kommen.

will das betrübliche Vorlommnis, das mich in diesem Sin belebrte, surs erzählen. Aus einer in einem Dorf dei Kumohmenden Arbeitersamise, die mir im Serdit aute Katossellen aum Eintellern besorgt dat, und mit der ich seide freundliche Besiehungen unterbalte, sam dieser Tage Frau zu mir ins Haus, als ich gerade abwesend war. Mes Kinder mußten ibr Immer und Möbel zeigen, und so riet sie auch an den geräumigen Bückerschrank, der, wie deit einem Zeitungsmann nicht anders sein sam, von und bis oden dicht mit allersei Schrifttum gefüllt ist. Bei sem Anblid kodte die brade Frau vom Land und fragte staumt, od der Aater denn all die Bücker schon gesesen bei Als sie gar hören mußte, daß der Bater noch täglich Gedrites und Geschriedenes mit deimkringe, ia den gangen dichts sine als seien und ihreiben, da duch ein unwirde Koorschiftleln an, erläutert durch die Morte: "Et öh doch Schaand! Eu'ne gruße kärse Käll sennu die Meinnung Schullungen iener Kleinstadt, übertragen von Besteinung Schullungen iener Kleinstadt, übertragen von der Meinung Schullungen iener Kleinstadt, übertragen von der Meinung Schullungen iener Kleinstadt, übertragen von ber der Urbeit sei sür einen geschaften; in blosem Lesen und Schreiben sich tundius gestige Betätigung sei sür den Mann mit veraden Gliedungiemlich, seiner unwürdig und sollte füglich den Kründieglicher Art überlassen, bei den Mann mit deraden Gliedungiemlich, seiner dam Mikigangs darstelle. Selbstwerständ der Mehreiten Mikigangs darstelle. Selbstwerständ der Kreiber Mikigangs darstelle. Selbstwerständ der Kreiber dam ihre Werung nicht aus Eigenem ichaost, sondern dam ihre Abertagien die Kleiner Bistungschicht aeltende Auffallum wied gegeben und so ungewollt in die Kluit geleuchtet, die breiter als is zuvor swischen Kopfs und dandarbeit alle

#### Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Am Schlokparfiheater Beil Stealit wird die Uraufführung von Walter Flos. Drama "Dreiflan abes Kriegs" hattsinden. Regie wird Albert Berthald führen. — Am Kafielt Staatstheater ist das Singiviel "Schön ist die Jugen von Gustav Pidert mur Uraufsührung gebrucht wed Viebes. Studentens und Wandervogeltomannis das Urbeitstädichen Isma. Die frischstrommissädichstreie Abervogesbewegung wird von Bidert ein wenig gegen Couleurstudentum ausgespielt, das ihm veraltet exidente von Vandereine Wandervogeschalusgavorberse mit drei glücksparen: der Erfolg war unverweidlich.

Ein ! Barinett Kabinett worden. Mini

Mon

lprocen fanntlich und der Die Rat ichariter Sitorsti der Kurs rungen Eitersti bandlung bes frül Bolitik amifchen Eiferstis Abitimm Siforsti befannte ideibung ben Erfa fann ion werben

teilung ten Er laufenen Cin Par Republik ein auß fich mit ftändi hofes legenbet Staatsa bem Un rat bat Reuorga

3

Louis

Bor be Ber Boil. Raoul I be lanfte man fid bentenm g u e s

tagsabe Spita ber An erhalter prifft A noer su (E) Las

Türfen 1. 6 3. 6 4. 88

Bor Ne ausstar reiche gegnen (28. 1

> 50 portib Mt Walt: Ante, beute flatte mout

Leib. Mittle mur c Sorge Sibn

bente geher Gleic Lagi

batte

brad ich i ipeni

epw iten

1 34

#### Ein Bagirauensvotum für das polnische Kabinett.

Barichen, 26. Mai. In der heutigen Seimsikung it der Antrag eines Mistrauenspotums für das Kabinett Sitorsti mit 279 gegen 117 Stimmen beichlossen

Ministerprässent Sitorsti, dem das Miktrauen ausgessprochen wurde, war nach der Ermordung Narutowisches des fanntlich mit den Stimmen der Minderbeiten, der Linken und der Mitte zum Ministerpräsidenten zewählt worden. Die Nationaldemokraten verbarrten ibm gegenschen, das Sitorsti die Stimmen der Minderbeiten erbielt. Trosdem der Kurs der Politist gegen die Minderbeiten erbielt. Trosdem der Kurs der Politist gegen die Minderbeiten nich den Goddenungen der Nationalisten anlehnte, versaaten sie dennoch Sitorsti das Bertrauen, Seit Monaten laufen dereites Bertsandlungen zwischen der Rechten und den Biasien, der Bartei des trüberen Ministerpräsidenten Witos, die disher die Boltis Storstis auterklisten. Nach der erfolgten Einsanna mischen der Bauernpartei und der Rechten gagen das Kabinett Sitorstis als erichüttert. Es ist anzunchmen, das bei der Abstimmung auch die Minderbeiten gegen das Kabinett Sitorsti peltimmt haben, nachdem der Bremterministert Eifersti peltimmt haben, nachdem der Bremterministert Eifersti peltimmt haben, nachdem der Bremterministert Rach der Erfabrungen während der leiten Ministerkräen in Bolen tann logar mit einem längeren Interregnum gerechnet werden.

#### Die bentiden Entichabigungen an England.

Lendon, 26. Mai. Eine beute veröffentlichte Mit-teilung gibt den Betran an der von Deutschland gesahl-ten Enischäbigungen in dem am 1. Mars abge-laufenen Jahr, und zwar 7 476 000 Brund.

#### Ein angerorbentlicher Rabinettsrat in Baris.

Baris, 26. Mai. Bor der Abreise des Bräsidenten der Republif ist gestern abend unter dem Borük Millerands ein außerordentlicher Kabinettsrat ausammengetreten, der sich mit der Lase befahre, wie sie durch die gestrige Undurch fründ is feitserflärung des Staatsgerichtscholes geschaffen wurde. Es wurde beschlossen, der Angelesenheit durch den Generalvrolurator an den Staatsanwalt der Republif weitergeben mildsen, der sie dem Unserluckumgsrichter iberreisten wird. Der Ministerrat bat serner den Justigminister, den Gesehentwurf über die Reuorganisation des Staatsgerichtshofs vorzubereiten.

#### Bor ber Renmahl bes frangofifden Rammerpräfidenten

Berlin, 27. Mai. Nach einer Barifer Meldung der Bos. 3ta nuiste der Bröstdent der Deputiertenkammer Ragul Peret intolse plöklicher Erkrankung in eine Nervenbeilanstalt verbracht werden. In Kammerkreilen beichäftigt man sich bereits mit der Möglichkeit einer bastigen Brisdentenwahl, für die der frühere Ministerpräsident Levigues gues als Kandidat der republikanischen Mittelparteien genannt wird.

Das Schidfal Solleins. Baris, 28. Mai. Der deutsche kommunistische Reichstagsabgeordnete Hölle in wird vorsaufts noch im Spital zurücken ab alten. Die Sicherbeitspolisei ist der Arfickt, daß gewisse Garantien ibm gegenüber aufrechterhalten werden müßten. Das Ministerium des Innern priist Mahnahmen, die den deutschen Kommunisten gegens über zu ergreifen find.

#### Gine griechisch-turfische Ginigung.

Laufanne, 27. Mai. Die Einigung swifden ben Türfen und Griechen vollsog fich auf folgender Grundlage:

1. Griechenland erkennt grundfablich feine Berpflichtung zu Reparationszahlungen an. 2. Die Türkei verzichtet praktisch auf diese Reparations-

sahlungen.

3. Es ioll eine Grenzberichtigung im Gebiet von Karagatich vorgenommen werden derart, das der Ort Karagatich an die Türfet fällt. Die fürfilige Forderung nach der Grenze von 1914 wurde aufgegeben.

4. Griechen und Türfen erftatten einander die jeit dem Maffenstillstand von Mudros, d. d. nach Abichlus des Welttrieges, beichlagnahmten Schiffe surück. Dabei ift zu bemerten, dah die Türfen nur fehr wenig Schiffe zurückzugeben, aber eine beträchtliche Knachl zu erhaften haben.

#### Bor einem neuen Rohlenarbeiterftreif in Amerita,

New Port, 28. Mai. Da bier ein neuer Koblenarbeiter-ausstand befürchtet wird, bereitet die Regierung untang-reiche Maknahmen vor, um dem Ausstand rechtsettig be-gegnen zu können.

Rachbrud berhoten.

(28. Fortfehung.)

#### Die drei Hätchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Hans Roller hatte eine gute Frau. Davon war er nun sest überzeugt. Die Kriegsjahre waren bei ihr vorüber; geduldig trug sie ihre Last.

Auf einem Fußschemel neben Dorothee saß Waltraud. Sie lehnte ihren Kopf an der Schwester Knie, ein glückliches Lächeln spielte um ihren Mund; heute sollte ihre Berlobung geseiert werden, morgen statterten die Berlobungsanzeigen ins Land. Jäh schmite sie auf; ein Schüttern war durch Dorothees Leib gegangen, ganz leise hatte sie geseufzt. Tieses Mitleid mit der Schwester empfand die glückliche Brant.

"Wenn ich bir mur helfen tonnte, Dorothee!" "Mir? — An mich bachte ich mit keinem Atemzuge; nur an Sibnlie. Rachber kommt Fritz. Ich werde die Sorge nicht los, der Tag könnte trüb enden."

"Das - bas mare boch unerhört!" Dorothee erwiderte ernst: "Fritz hat genug unter Sibnles Launen gelitten. Ich kann es ihm nicht vers denken, wenn er nun sagt: So darf es nicht weiter-Beben, fonft ift's beffer, wir trennen uns beigeiten!"

Seute foll die Festfreude aber nicht gestört werden, Geich werde ich mit Sibnfle reben."

Dorothee legte Waltraud die Hand auf die Schulter. Laß das meine Sorge sein! Ich habe Fritz geschrieben, lich nicht eher zu entscheiden, als ich mit ihm unter vier Augen geiprochen habe."

"Da wird Cibnile erft recht wilb werben." "Nein, Schwesterchen, bevor ich geschrieben habe, batte ich mit Sibnlie gesprochen." "Und die ist zu Kreuze gekrochen?"

So derbe Ausdrücke find in folder Lage nicht angebracht, Waltraud. Zuerst mußte ich ihr erklären, daß ich nie daran gedacht habe, ihr den Berlobten abspenstig zu machen. Das war nicht leicht. Als fie aber

#### Miesbadener Nachrichten.

Ausgewiesen wurden aus Wie so ab en nachstehend autgeführte Eisenbahner: Zugiübrer Reinbard. Köll. Stein, Altenfirch. Toi Schreiber, Meiser, Kluge, With. Michel: Oberichaisner Gerlach, Keller, Dass, Joi. Raiser, Lösch: Schaffner Busmann. Manow, Jas. Magner, Wild. Krause. Cajar, Franz Miller. — In Biebrich wurden 25 Eisenbahner ausgewirsen.

wurden 25 Effenbahner ausgewiesen.

— Die Zuderverteilung im Juni. Die Sauvigeschäftsstelle des Zudervertebrs 1922/23 gibt bekannt, daß im Monat Juni die Juni-Markenadichnitte A und B mit ie einem Pfund Mundsuder, der Sonderalschnitt I mit ie einem Pfund Einmackzuder besiesert werden dürsen. Um den Einmackzuder der Bevölsterung is ichnell als möglich zusuführen, dari der Sonderabschnitt I istort mit Bekanntswerden dieles Erlasies beliesert werden. Es ist dennatwerden dieles Erlasies beliesert werden. Es ist dennatstatischt, den Sonderabschnitt I noch sit den Rest des Monats Mai und im Monat Juni zu besiesern.

— Die Karderungen der Erwerhslosen und Rossiendes

Monats Mat und im Monat Juni zu befreiern.

— Die Forderungen der Erwerbslofen und Rotstandssarbeiter umfassen neben den ichen mitgeteisten 100 000 M. eine Besabungszulage ab 1. April, serner die Bezablung der Rezen- und Fetertage, sowie die Anertemung des Erwerbslofenrats. Die am Samstag im Anschluß an die Verdennissung im Gewerkichaftsbaus gepflogenen Unterhandlungen der Vertreter mit der Rezerung und dem Magistrat dauersen des gegen 3 Udr. Jugeständnisse somien nur insoweit gemacht werden, als Bezahlung sitr den Pflinzstmontag und für den Fronseichnamstag zugekagt wurde. West die weiteren Forderungen soll in Frankfurt verdandelt werden. Der am Samstan beabsichtigte Demonstrostonszus war von den Besatungsbehörden verdochen worden. Wie wir ersahren, wird beute auf den Baustellen, an denen Rotstandsarbeiter beschäftigt sind, passive Resisten geübt.

— Erwerbelgiensürsorge auch für Deutsch-Okerreicher.

Die Erwerbslosenfürsorge auch für Deutsch-öfterreicher. Die Erwerbslosenfürsorge wird deutsch-öfterreichischen Staatsangehörigen die auf weiteres im gleichen Umsang gewährt wie deutschen Neichsangehörigen. Es war von deutschöfterreichischer Seite darüber geflagt worden, daß unseren Bundesdürgern die Fürsorge im Deutschen Reich verschies dentlich verweigert worden ist.

Die Betterlage. Bei ichwacher Bewölfung und stärkerer Sommeneinstrabsung sind die Temperaturen angestiegen und baben wieder Verte erreicht, die den der Jahrenzeit entsprechenden Normalwerten nabekommen. Die Bewölfungszunahme, die noch vorübergebend auftritt, wird stellenweise auch mit seichten Niederschlägen verbunden lein. Später ist wieder mit allmäblich einsekender Ausbeiterung zu rechnen. Die Temperaturen bleiben warm.

Spater in wieder mit allmaddich einsekender Ausdeiterung zu rechnen. Die Temperaturen bleiden warm.

— Ein Rücklich auf die Witterung im April. Auf den zu warmen Wärz folgte ein eiwas zu füder April. Abgesehen den ganz wenigen, lokal eng begrenzten Bezirten lagen die Romaismitteltemperaturen überall unter dem Romaismert. Weltlich einer Linie von Kügen die zum Saargebiet blied der Fehlbetrag unter einem balden Grad, öftlich den der die demen das de Grad. Abweichungen von mehr als einem Grad kamen an der Officetiste und in Bavern vor. Die Maximaltemperaturen, die meist in dem Tagen vom 11. bis 14. eintraten, überstiegen iast überaul 20 Grad mur in den Killengebieten blieden sie darunter. Trosttage wurden noch von allen Staftonen verzeichnet; die geringste Jahl batte die Rordseetiste, West- und Siddeutschland. Die Rertestung der Riederksläge, die vorzugsweise in die zweite Momaisbäste fielen, war ziemlich unnleichmäßig. Wie in der weiten weniger als die Hölfte des langiährigen Durchkonitts, übernormale Rengen sielen in Siddeutschand, ferner in einden weniger als die Hölfte des langiährigen Durchkonitts, übernormale Rengen sielen in Siddeutschand, ferner in einden den vorwalben sielen sie Grenze Saasen zeichenden Gedieten und in Oberschlessen. Die Riederschläge sielen salt ausnadmische in Borm von Regen: Schneefälle traten nur vereinzelt aus.

— Befreiung von der Behnungsabgabe. Bon der Aberden Beschieden von Berkennen des Beschennes des Escherungsabgabe. Bon der Aberden der

Befreiung von der Bohnungsabgabe. Bon der Abgabe zur Förderung des Mohnungsdaus befreit sind Kriegsbeichködigtigte, Kriegsbinterbliebene und sonstige Militärrentsner, die auf Grund des Gesehes über Teuerumasmasmasmahmen für Militärrentner oder entsprechender später ergebender Gesese nicht nur vorübergebend Teuerumassuchüffe zu ihren Bersorgungsgebildraissen desieben. Es ist aber ein Anstrag und der Schale des Schal

— Der Innungsfrankenkallenverband Wiesbaden versöffenklicht im Anzeigenteil dieser Rummer die ab Montag. den 4. Juni 1923 geltenden Lobnklassen, Beitröge und Leistungen der Bäckers, Fleischer: und Tavezierer-Innungsfrankenkalle.

- Steuerbezirke im Pandfreis Wiesbaden. Der Land-treis Miesbaden ift jett außer Biebrich im 8 Steuerbezirke eingeteilt. Der Steuerbezirk 1 umfast die Gemeinde Dot-beim. Die übrigen 7 Steuerbezirke setzen fich wie folgt zu-

überzeugt war, fing sie an zu weinen, da war das weistere bald geschehen." "Du bentst zwiel an andere, viel zu wenig an bich

"Es muß auch solche Menschen geben. Ich finde mich immer mehr mit dem Gedanken ab, einst eine gute Tante zu werden. Gute Tanten kann es gar nicht genug auf der Welt geben!"

Baltraud murben wieder einmal die Augen feucht. Sie füßte ihre Sowester herzhaft; dann sagte sie: "Rebe dir doch nichts ein! Dent mehr an dich! Beides läßt sich doch vereinen."

"Gewiß, Kleines, du hast das Kunststück ja fertig

"Ach was — Kunststiid! Das stedt im Menschen drin, wenn er ein Herz im Leibe hat." itber Haar und Wangen streichelte Dorothee die

"Du bist ein so liebes Geschöpf, das man immer hätscheln möchte. So wie du sind die wenigsten Men-ichen. Wir wissen es ja; an allem muß Sibnile norgeln, beshalb durfen wir aber nicht glauben, es fei nur die Luft, andere ju qualen."

"Was bann?"

Griibeln und einseitiges Denten ift baran iculb. Sie fann lich nicht durchringen gu einer höheren Muffaffung ber Dinge; fie ift gu leidenschaftlich, folgt bann ben Gingebungen ber Gefunde. Und fpater, wenn fie einsieht, daß sie auf falschem Wege ist, vermag sie den rechten nicht wieder zu finden. Sie denkt, sie vergäbe sich dann etwas und stempelt alles gleich, zur Macht-

Waltraud dachte nach. "Du mirst recht haben, überlegt man sich's gründlich, muß man Mitseid mit Sibnlle haben."

"Siebst bu! Dann fernt man anders benten. Aber auf halbem Wege barf man bann nicht fteben bleiben." "Saft bu benn foldje Macht über Stonlle gewonnen,

bag fie beine Meinung gelten lagt?"

hammen: 2. Bezirf: Schierstein, Frauenstein, Georgenborn: 3. Bezirf: Bierstadt, Jastadt, Kloppenheim: 4. Bezirf: Bredenbeim, Auringen, Medenbach, Naurod, Wildiachsen: 5. Bezirf: Erbenbeim, Norbenstadt, Wallau; 6. Bezirf: Höckheim, Wassenheim, Diebendergen, Delkenbeim: 7. Bezirf: Flörsbeim, Eddersbeim, Weilbach: 8. Bezirf: Connenberg, Nambach und Dekloch.

Grundsteinsenne Auf den Gircherhauplat aus

Sonnenderg, Kambach und Desloch.

— Grundsteinlegung. Auf dem Kirchenbauplat am Ziefenring sand gestern, am Dreifaltigseitssonntag, die feiensiche Grundsteinlegung für den Reubau der katholischen Kottirche St. Elisabeth katt. Der Festvlat war von einer zahlreichen Teilnebmerschar dicht besett. P. Leonhard Milte, Pfarroifar von Elisabeth, dielt die eindrucksvolle Festrede, an die sich die Segnung des Grundsteins und die Einsenfung der Grundsteinsurkunde ihlos. Mit dem ambrosianischen Losgesang wurde die Fester beendet.

Sult vom Reichsverkehrsministerium befanntwegeben.

— Grundiäte für Berufsberatung und Lebrstellenvermittena Für die Verufsberatung und Lebrstellenvermittelung deit den Arbeitsnachveisämtern und außerbalb dieser Amier dat der Prösiddent der Reichsanderisvorwaltung um fangreiche Grundfäte ausgeftellt. Umschrieden merden die Ausgaben der öffenklichen Arbeitsnachweise und der Landesämter für Arbeitsvermittlung. Die Grundfäte für Verahung und Lebrstellenvermittlung gelten für alle Einrichtungen ausgerhalb der Amter, deren dawts und Redenausgabe diese Tötigfeit ist, aber nicht für gelegentliche Wirssamleit. Die Vernittlung von Lebrsingen darf nur in bernstich, littlich und gesundbeitlich einwandriese Lebrstellen erfolgen. Die Verahung und Vernitschen darf nicht zur Werdenung von Ritgssedern für wirtschaftliche, resigiöse oder vollische Bereine benuht werden.

— Per Cteinach-Film. Im Neuen Museum wurde am Somstagabend vor ausverkaustem Saal die Verüngungstesorie Steinachs im Vilm vorgeführt, wozu Serr Dr. med. Le vo. Le vz. (Verlin) den erläuternden Nortrag hielt. Der Redner khilderte einzehend die unermiddlichen tlächtigen Forschungen Professor Steinachs und gab über die Ergebnisse erschönzenden Ausschlaß. Er betonte besonders, das die praftsch ungewandte Steinach-Lehre nicht die Absicht habe, eina Luft-Gresse zu süchten, landern bei solchen Ver-

"Borläufig ja! Ob sie aber meinen Standpunft nur augenblidlich teilt aus Zwedmäßigkeitsgründen, das vermag ich nicht zu sagen." "Und das glaube ich."

Dann heißt es, weiter Gebuld zu haben; bas hab' ich auch Fritz geschrieben."

Das Signal "Galopp" murbe vorm Saus gepfiffen. Da eilte Waltraud aus bem Zimmer. Das Signal tam von Egbert von Born.

Dotothee sah nach ber Uhr. In einer Stunde würde Frig Berthold hier vor ihr stehen. Es würde schwer werben, ihn zu überzeugen. Soffentlich langte bazu ihre geschwächte Kraft. Mit geschlosienen Augen lehnte sich Dorothee in ihren bequemen Sessel zurud,

Die Eltern hatten Sibnile ju fich rufen laffen. Mit ernsten Worten stellte ihr der Bater vor, daß sie sich klar werden musse, ob sie ihre Zukunft an Fritz Berthold sesseln wolle. Habe sie Absicht, dann möge sie sich mit ihrem Verlobten in Ruhe über die Dinge einigen, über die ihre Meinungen auseinandergingen; wünsche fie aber eine andere Löfung, bann werde er jum Bahn-hofe gehen und die Trennung mit schonungslofer Sand

So energisch hatte ber Lanbrat gesprochen, bag es Sibnfle boch angit wurde.

36 weiß nicht, was ihr wollt! Sart auf hart foll boch nicht fommen. Es ift boch nicht nötig, aus jeber Meinungsverschiedenheit eine Sauptattion gu

Einen biden Brief holte ber Bater aus ber Tafche,

hielt ihn feiner Tochter vors Geficht, "Unbedingtes Bertrauen habe ich gur Wahrheith-

liebe beines Berlobten. Sehr ausführlich hat er mit geschrieben. Es handelt sich nicht um Meinungsversschiebenheiten in unwichtigen Dingen, sondern um Grundsätze. Ich muß ihm recht geben und dir unrecht. Affo schenke mir reinen Wein ein!"

ionen bilfreich eingreifen wolle, die vorzeitig altern und durch allgemeinen Kräfteverfall nicht mehr in der Lage leien, den Kampf mit dem Dasein erfolgreich sortzwieben oder neu aufgunehmen. Bon diesem Gesichtspunkt aus ift dei den beutigen immer ichwerer werdenden Grütensdedingungen die Anwendung der Berjüngungstheorie auf das Menschentum zu begrüßen! In 6 Teilen zeigte der Film u. a. die an Tieren vorgenommenen operativen Eingrufe zwecks Geschlechtsumwandlung (Raskulierung und Geminierung), und schöleichich die Altersdesönfunkung dei Tier und Menkh. Bor dem leiten Teil des Films erwähnte der Kedner die Einwände der Gegner und demerste, daß die bisberigen Operationen, wenn nicht Erfolge, so doch wenigkens keinen Schaden für die Batienten gebabt bätten. Bei 72 dis 78 Krosent der Behandelten sein aber gute Erfolge in verbältnismäßig kumer Zeit zu verzeichnen gewesen. Von bes bältnismäßig turzer zeit zu verzeichnen gewesen. Bon besonderem Inieresse deit zu verzeichnen gewesen. Bon besonderem Inieresse durfte die Tatlacke sein, daß die Beringung beim werbstichen Geschlecht ichwerer zu erreichen sei wie beim männlichen. Der letzte Teil des Films, der speziell die praftischen Kesustate der Behandelten vor Angen führen bei werden zweieren gestellte werde erweiere gestellte der Behandelten vor Angen führen beiten wirde erweiere gestellte der Behandelten vor Angen ficheren beiten der der der ben Gedie praftikben Resultate der Behandelten vor Augen führen sollte, wirste zwar etwas reklamedati, sonnte aber den Gelameteindrug der vorangegangenen, größtenteils streng sachisch gebastenen vorzigsichen Aufnahmen nicht siden. Das Thema wurde somodi im Film als im Bortrag in dezenter Beise behandelt, so daß alle, dei denen nächt nur Neugierde, sondern Wissensdrang die Berantaslung zum Besuch der Berantaslung war, von dem Gehörten und Gesehenen befriedigt bei dierken.

— Drei neue Reichsgesetz sind jest in der Hampslache mit der Berkindung in Kroft getreten. Zur Kerh ind er rung von Iweigselellschaften ist das Grundskabit auf Aftien auf mindestens Billionen festgesetzt worden. Dann sit das Gelek über die Erwerds und Witten auf mindestens Billionen festgesetzt worden. Dann sit das Gelek über die Erwerds und Birtschaftsgen off en ichaften verschiedenisch gegindert worden. Eine Beteiligung an Gesellschaften und Bersonenvereinigungen ist ieht zulässa, wenn sie der Förderung des Erwerds oder der Wirksaft der Mitglieder oder gemeinmilitigen Bestrebungen zu dienen bestimmt ist. Bet rung des Erwerbs oder der Wirnschaft der Mitglieder oder gemeinmiligigen Bestreibungen zu dienen bestimmt ist. Bet kleineren Genossenschaften findet eine Beröffenklichung nicht mehr statt. Endlich ist die Berordnung über Erwerbs. 10 sen i il es orge dadurch ergänst worden, das Kransenvenscherungspossischtige bet ihrer Kasse nach dem Grundlohn versichert blesben, der für sie ohne Kirzung der Arbeitszeit maßgedemd wäre, wenn sie infolge vorübergebender Einstellung oder Beschrönfung der Arbeitgeber fann schen aber nur die Beitragsteile mach dem gestirzten Berdienst abziehen.

Husemellene Bachtweise für Kleinosten. Der Kest.

- Augemeffene Bachtpreife für Rleingarten. Der Geftlekung angemessen hoher Kleingartenvachien im Wege steben nach der Meinung eines Regierungsprässenten minsterielle Ausstüdrungsammersungen. Der Minister für Bostsmoblsahrt erklärt in einem Erlaß, dies nicht zu ersennen. Im Gegen-teil sei die Notwendigkeit wirklich angemessener Bachten von ihm miederholt nach leiethis betont morben Schemialla teil sei die Notwendigseit wirklich angemessenr Bachten von ihm wiederholt noch letzthin betont worden. Jedenfalls seien an manchen Orten noch kebr erbebliche Bachten, auch ioldte, die die landwirkschaftlichen Bachten übersteigen, lest gesetzt worden, ohne daß die Bedörden sich mit ministeriellen Richtsiesen in Wöderspruch gesetzt haben. Daraus gebe bervort, daß auf diesem Wege weiterzusommen ist, ohne daß die nom Ertragswert völlig losgelösten Grund- und anderen Sieuern besonders berechnet und besachtt werden. Sest die uniere Berwaltungsbehörde zu niedrige Bachten iest, so set die es Sache der Regierungspräsidenten, sie richtigsustellen.

Die Sterhlichteit in den heutschen Krokköhten bet

es Sache der Regierungspräsidenten, sie richtigsustellen.

— Die Sterblichteit in den deutschen Grohkädten dat lich in der Woche vom 29. April dis zum 5. Mai insofern gebestert, als sie in 26 Städten gefassen und nur in 16 gestiegen ist. Sie bited gleich in Blauen i. B. mit 11.2 und Mains mit 12.5. Die Angaden sebsen aus Berlin: sie iebliten in der Borwoche aus Karlsrude, iest 7,0. Die Sterblichtett fiel in Dorbmund auf 14.4. Duisburg 12.4. Barmen 91. Elbersedd 9,6. Bochum 14.2. Aachen 12.7. Kreiseld 12.4. Müsseim a. d. Auft 11.8. Oberdonden 5.7. Mäinster i. 2.0. Bresslat 13.9. Ragdeburg 14.6. Kasiel 12.5. Braunschweig 11.2. Erfurt 10,0. Leidzig 11.0. Dressden 11.2. Wies had en 8.8. Ludwigsboren 6.5. München 13.1. Kürndeng 9.8. Etuitgart 9.7. Augsburg 14.6. sie sies in Köln auf 12.9. Espen 10.5. Dissedder 10.8. Gestentraden 11.7. Daanborn 12.5. M.-Gladda 15.5. Buer 13.9. Samdurg 12.6. siel 18.2. Astona 17.6. Lübed 13.1. Sammover 12.1. dasse a. d. G. 11.9. Chemris 11.8. Frankfurt a. M. 9.5. Mannbeim 13.1.

Deutsche demokratische Bartei. Morgen Dienstag, den 29. Mai, findet wieder ein Distissionsadend im Sibungsroum der Geschäftsfielle, Mickelsberg 2. 1. statt. welchen Fran Stadiverordnete Reden durch ein Reserat über "Rie in ren in erfragen" einseiten wird. Fran Reden wird zunächst die Roslage der Kleinrentner und Kleinrenimerinnen delvrechen und dann die Kilkforgemaßnahmen, die von seinen der Bebörden, der Bereine und der Organisationen dagegen getroffen worden sind.

Degantrarienen dagegen gefromen worden und.

— Festnahme eines Einbrechers. Ein Fahrraddieb, welcher aus dem danisstur eines Hotels dier ein Fahrrad gestieblen batte, wurde turs nach dem Diebstahl mit dem gestieblenen Kahrrad von einem Angestellten des Hotels in einem anderen Stadtwiertel gestellt und der Bolizei übergeben. Es handelt sich um einen "schweren Jungen" aus dem Abeinsand, welcher noch von der Staatsanwalschaft Lünestung wegen Eindruchsdiedstabls gesucht wird.

Das Telegraphenbauamt ift beute von Martiftrage 1/3 nach feinen

beuen Dienkraumen Luisenftrohe 8 ungezogen.
Diebsenbiedrenit. Em 24. b M., abende, murde in einem Gelächtelter in der Metheibstraße eingebrochen und 5 Sfund Rugbutter und 2 Biund Margarine, Morte "Mertus", gekohlen. — Am 23. b M., mittage murbe von einem haus in der Luzemburgstraße ein Türdeüder aus Messen gekohlen.

— Europe Mar Bant

aus Melfing gestalten.
— Europa-New Port. Der transationische Berfehr hat eine bedeutende Bereichgerung eigabiete durch den am 17. Just d. I. zum erstennal nach New Bort sahrenden Riesendampser "Leo i at han" der United Ciates Lines, der zunächt auf der Linie Couthamptom Cherhausg-New Port lährt und der größte, moderasse und lazuriöleste Cyanddampser (180-306 Tennan) ist. Er desprichet 340% Passiggiere und hat eine Beschung von 1600 Offizieren und Nannschaften. Der mit einem Kohenauspand von Tennen) ist. Er besörbert 3402 Passagiere und hat eine Beschung von 1000 Ossisserum und Mannschsten. Der mit einem Kohenauswand von über 8 Antienem Tellor in Amerika nen ausgestattete Riesendampler ist die frühre unter deutsche Flagge schrende "Bestelland". — Die uerwegliche Amerikalinie bietot mit ihren zwei modernen und ichnelligehenden Teopelichrandendendpsern "Stannangersser" und "Bespenssser" eine gute und ausgesehme überiahet von Krismann nach Kem Vort. Es with besonders darum auswerflam gemecht, daß die erke Klasse, die auch mit Kienen dezahlt werden fann, wogen der niedrigen Telwia der narweglichen Kiene deschoders dillig ist. In Kerbindung mit der Abersachte empfiehlt sich Besuch der berühnten Forde an der Weltfälle Konwegens.

\* Inselielse Kullinegemeinde. Tie Karkandswahl sindet Dienstagsabend von 7 die 8 Uhr im Gemeindesal Chulberg 3 kult. Darum anschließend um 1/28 Uhr eine Gemeindenenschung in der alle wichtigen Gemeindelragen besprächen werden.

#### Gemeinbefragen befprechen merben. Borberichte über Runft, Bortrage und Bertvanbies.

Mulgans. Die Kuiverwollung hat für Mittwoch, den 30. Met, einen Alchard-Wagner-Abend unter Leitung des kädischen Mustidierstars Carl Schuricht vorgeschen. Als Solik, des Abends ift der Baritonist des hieftgen Stoatsthenkers Geerd D. Andra gewannen. Die Beranftaltung sindet im Kurgarien, det ungünschger Witterung sedoch im großen Soule kart.

\* Der Steinach Gilm. Soute abend 8 Uhr findet im Renen Mufeum bie fette Borfuhrung bes miffenschaftlichen Seefnach-Filmes fant Ratten an ber Abendaffe.

an bet gloenbunge. Gtabtiheater. Dienstag, ben 29 Mai: "Traumulus". Wittmoch, ben 10.: Die Meiftersinger von Rienberg". Donnerstag, ben 21.: Undinn". Freilug, den 1. Juni: "Sedda Cabler". Comstag, den 21.: Meifterfinger von Rürnberg". Sonntag, den 3.: "Der Zigenner-

#### Biesbabener Bergnugungebuhnen und Lichtspiele.

\* Das Wilhelma-Kofine hatte, wie ans mitgeteilt wird, am ver-flossenn Freitag seinen großen Tag; viele Beinder mußten wegen Plat-mangels unsichten. Gall es doch, die nunmehr jartiggesträlten erweiterten Räume den Zweden dientbar zu machen. Die wirflich vornehme Auf-machung, verbunden mit den besten fünklerischen Dardeteiungen, ließen die Belucher einige genufreiche Stunden verseden. Die Direktion hat für die erheblichen Mulmendungen und die große Mabe, dem Judistam eine gute fünklerische Unterhaltung zu dieten, nicht entidusch geschen.

#### Mufit- und Bortrageabenbe.

Ronzerte. Die Derren L. A off mann und h. Shorn hatten auch an threm "L Plauberstünden" auf ihren Zupfgeigen das Bergnügen den Saal des Kafinos vollzählig gefüllt vor fic zu sehen. Das Bengnügen den Saal des Kafinos vollzählig gefüllt vor fic zu sehen. Das Bengnügen den Subliffums war nicht minder groß, die beiden Zupfgeiger vollzählig vor fic zu sehen dern Serr Schorn nur zu einem Tell — nämlich part indispositert mitwirtte Doch zeigte er sich auch mit ohn e Stimme voll dei der Sache und ist wohl der eigentliche Tanangeber im Plauderpflündigen, mährend herr Rossmann mit seinem wirdevoll ernhen Wesen und dener Jupfgeige ist doch nichts weiter zu sehen seinem Kallegen mehr nur in drolliger Meise nachundumen trachtet Beide vereint sangen und spiellen sentimentale und lustige Velfelteder aus Kärnten, Tirol und Schwaden. Besondere weise nachzuahmen trachtet Beibe vereint sangen und spielten sentimentale und luftige Veltslieder aus Kärnten, Tirol und Schwahen. Besonders in der legteren lustigen Gegend schien sich herr Schorn äuserst wohl zu fühlen und geriet in so pefährliches Feuer, daß er auch seinen Partner zu temperamenteollerem Vorzehen entstammte und die in reicher Jahl erischenenen "Reidle" sich mit lächtlichen Entzicken "was verzähle" liehen. herr Rossman sang seinerseits einige selbst homponierte und vollsmäßigereicher mit der röhrseligen Schlichtbeit, die für dies Genre immer gern millsommen ist. Auch herr Schorn hatte eigene und fremde, gar nicht so siede Schwarzen und Kommen in der Belfsweisen gurückreisend: W. Ragele "Aingelein" und Sturms "Linche beum" wirsten auch tiefgehender. Der Kännerstud sang die Lieder ich und sicher zupackend, in hübicher tianglicher Abrundung und mit einsach ge-fühlsmädigem Ausdruck. Die Zuhörer, welche den Saal vollgählig deien bielten, spendeten reichsten Beisall. Daram sehlte es auch den mitwirten-den Gelisten nicht: Derr Geissen unt einste und den mitwirten-den Gelisten nicht: Derr Geissen Aligner "Aiguro"-Arie aus Ressini-mannscher Lieder und schoff mit seiner "Figuro"-Arie aus Ressini-kandier vom Sevilla" den Togel ab! Derr Und ist erfraute durch sein-kunige Wiedergade des Allegto aus Bogaris "Biesinsonzert (A-Dur) und Sarasate "Figurerweisen", und herr Kammermusser den nig, der am Klander mit schoe der den begleitete, spelte als Sotist einige schwierige Sosselläte vom Town Litz mit sehe ausem Gelingen. "" Soloftlide von Frang Lifgt mit febr guiom fie lingen.

#### Aus Proving und Nachbarschaft.

\*\* Frankfurt a. M., 27. Mai. In der Felnahme des Eindrechers Karl Kinfel in Stutigatt äußert sich jest auch die Frankfurter Artminalpolizet. Danach ilk Kinfel schon früher wogen einer Unsumme Eindrücken — mehr als 70 Mal — vordestrelt worden. Als die Kunde von seiner Berhöftung in Stutigart nach sier tam, nahm die dieske Polizet eine Durchluchung der Kinfelschen Mohnnung vor, nachdem ketetis Stutigarter Beamte die Räume "gründlich" derinklichen Den Stutigarter Kollegen hatten nur einen Bruchteil des Eindruchgnutes gefunden. Rom sond nach u. a.: Beillanteinge, Verferteppliche, Allsdecken ohne Jahl, Stibersachen, Bronzen, Schmudssiguren, Beitmölste und viele andere Sachen. Dies sich aufgelundenen Gachen kammen zum größten Teil aus Frankfurter Eindrücken und vonnten teilmeise ihren Kehren wieder ausgehäudigt verden. Von vien anderen Gegenständen fonnte zieden der Grankfurter Eindrücken und konnten teilmeise ihren Kehren ber Kannover sahrenden Dizuge Kürzte des Chrinicia insalge Ausstenden der Konnover sahrenden Dizuge Kürzte des Chrinicia insalge Ausstenden den Konnover sahrenden Dies Kunter in horr Herschauft auch aus dem June. Der Jug nahm die deiden Abschän. Sind nur eine keine Leinverlehung. — Der Artift Balthafor Orther kein nur eine keine Leinverlehung. — Der Artift Balthafor Ort b. der werden war, ist zu ledenslänglichem Juchthaus begnadigt worden.

#### Sport.

#### Der Spielplagmerbelauf.

Die hohe Bedeutung, welche Turnen, Spiel und Sport für die Gesundung und Ertlichtlaum des jugendlichen Rachmuches haben, wird leider immer noch nicht allgemein ansenkannt. Gleichzistigkeit oder Ablentung steben der idealen Korderung entgegen, deren Durcksehung nur dann gewahrleistet ist, wenn sich alle Arcsse ihr das hohe Ziel interenen und die mannissachen Bestredungen sodern delsen, die auf diesem Gebiet dereits zu beodachten sind. Besonders brennend sit die Frage der Beschäfung von Gelegenheiten zu sowendicher Betätigung, zur Aussibung von Gelegenheiten zu sowenlicher Betätigung, zur Aussibung von Gelegenheiten zu sowenlicher der ihre den die gemeinkeiten Blätzen. Die sorischreitende körperliche Veresendung nach Juhammenschluß aller Kröste für den Biederausdau der zerritteten Bolfsgefundbeit. Swiel und Leidesübungen und somit eine Angelegendeit, welche die gesante Bolfsgemeinkaft, nicht nur die sich dieser damit ichen befassenden Bereite, die materiell sehr schwer unter der allgemeinen Berarmung zu seiden baden, angeht. Der Reichsauskänst für Leidesübungen wandte sich darum gestern in einem Berarmung zu serden baden, angeht. Der Reichsauskänst für Leidesübungen wandte sich darum gestern in einem Berarmung zu bereitene Cisentschlichten. Der Rieghendene armung zu leiden haben, angebt. Der Reichsausichaft für Leibesübungen wandte sich darum gestern in einem Spielplaswerbetag, der in allen größeren Siädten des Reichsstatischen, an die breitere Offentlichteit. Der Wieskadener Stadt und Landerband für Leibesübungen hatte aus diesem Anlack einen Werbelauf veransialtet, dem nach der Aussichen Anlack einen Werbelauf veransialtet, dem nach der Aussichen Frihlingswerter gab der Beranstatung eine der Hauptelbung mit Interesie entgegengeieben werden konnte. Schönes Frihlingswerter gab der Beranstatung eine der Hauptelbungungen silt den glüssichen und erfolgreichen Verlauf. Der Startplate am Kurdaus war ichon lange vor Beginn des Laufs, der in gans neuarisger Reise als wannungsvoller Kannschaftskampf ausgekrasen wurde, von Juktauern dicht befekt. Die 3000 Meter lange Strede silbste mit geringen Abweichungen durch die vom Stafertenlauf der befannten Stroßen. Sie muste von den aus ie 5 Teilenehmern bestehenven Mannickaften geschlossen durch nurfäglichen werden. Sieger war die Mannickaft, die mit wenigstens 4 Teilnehmern als erste geschlossen, in dandtette) das dies mal lebr eindrudsvolle Ziel nessen. Kura nach 11 Uhr entsließ der Starter, der Flein ert, die in 4 Klallen laufenden Mannschaften. Die weit über kundert Läufer liarfe Schar entschwand das den Bliden und bildete für fürse Ziel in den 3u durchlaufenden Grüßen ein ivortige fesendes Bild. Rach finavn 11 Minuten waren die erfren lehon wieder neten der klanfer entschaft eine Rasier zeit folgten die übrigen. Die Rekultate find:

R la 14 e. (4 Mennickaften): 1. Sportverein Wieselden, 11.5½, 2. Interesengemeinschaft Turngefellschaft.

Klaise B: (7 Mannikhaften): 1. Schwimmklub Wieselden 1911, 11.15½, 2. Sprespereinigung Wiesbaden, Sportverein Affletia. Klaise C: (Iugenbliche, 6 Mannikhaften): 1. Schwimmwb Wiesbaden, 11.47½, 2. Turngesellichaft Wiesbaden, Engressellich Rollen

Maile C. (Sagendien, 2. Turnaciellichaft Wiesbaden, 3. Sportflub Railau. Rlasse D: (Landtreis Wiesbaden, 4 Mannichaften): 1. T.G. Biebrich, 2. T. Gen. Schierfirm. In Unichtuk an den Lauf batte Derr Neuser (Kirchsgasse) die Sieger zur Preisverteilung gesaden. Turnimpetstor Bbilippi doch dei dieser Gelegendeit die Bedeutung

des Werbelaufs bervor und gab der Hoffnung Ausdruck, das die Beranstaltung das allgemeine Interesse an den foortslichen Bestredungen, das in Wiesbaden immer noch zu wisnschen übrig läßt, geförbert baden möge. Er dankte allen Besteistigten, namenvlich auch herrn Neuser, der sich durch die Stiftung von Preisen als besonders förderndes Witalied des Stadts und Landvoerdands erwiesen dat.

Ctabtefpiel Raing-Biesbaben 3:0.

Etabteipiel Rain-Blesbaden 3:8.

Ben einer Wiesbadener Städtemannschaft tonnte zestern in Maing inso, seine Kede sein, als die desten Aralte Wiesdadens und des Kreises Dessen, die Speler des diesen Sportvereins, durz von Legian des Speles Ouf eine Mitwirtung verzichteten, well sie, wie erstätt wurde, den Schalde punft vertraten, das nur spielerisches Können und nicht personliche Gründe punft vertraten, das nur spielerisches Können und nicht personliche Gründe für die Ausstellung einer Auswahlmannschaft mohgebend sein dieskund für die Beiden Gegner traten derausdien in sossenden Zusammenhellung an: Wainz: En Diemer, Freitog, delymann, Freitog, Jett. Geisban, Wissenröcher, Lippener, Traisbach, Kaiser, Wesbaden: Deep, Schilkler, Bispertöcher, Lippener, Traisbach, Kaiser, Wesbaden: Deep, Schilkler, Schwarz, Bartel. Schen in der ersten Viertestunde zeigten sich die Schwarz, Bartel. Schen in der ersten Vierteslunde zeigten sich die Schwarz, Bartel. Schen in der ersten Vierteslunde zeigten sich die Schwarz, Bartel. Schen in der ersten Vorzenteile spiete aufgesten der Wiesbaden der Wiesbadener Mannschaft. Die Stürmerreise hieb die zurd Schulls der Spieles Millos nor dem Tor, die Läuferreise spiete und aufgesten der virsteile gut. Vartel diest zwei westen in die Schusse vorzenten vorzenten der Auswarzen der Wiesbadener Mannschaft und rechte Ausenschaft werden der Virstellund und der Verlatzer und beite Auswarzen der Wiesbadener Mannschaft, tred zure Arbeit der Aushalter wie zuren Schwann zeigte möhige Leitungen. Nainz ih daher kändig im ausgen Schwann zeigte möhige Leitungen. Mainz ih daher kändig im Engelfen und beitet akwarde der Verlausgen. Mainz ih daher kändig im Engelfen und beitet akwardellen durch Lieben werden zur gester und Schwann zeigte wöhige Leitungen. Mainz ih daher sindig im Engelfen und beitet akwardellen der Lieben werden zur gestere zu Schwanzen der gestellen und besten Treffer führten. Mainz ihre den zur Schwan zeigte mohige Lein des zur Schwanzen der gestellen und beiten Treffer führten. Wahn bied d

Aber die Pflingkipiele in Wiesbaden ift nachträglich nech solgendes zu berüchten: Am 1. Felertag spielte Sportvereins 1. Mannichoft gegen Biedrich 1919 und gewonn tres sinst Erlanfeuten 4.0. Am 2. Tingstlage errang Sportverein seinen eierten Sieg in dieser Spielseison über den Lofalgsgner Germanic, und zwar mit dem haben Refullat von 8:0. Beido Mannichaften spielten mit je einem Erlagmann. Am gleichen Logs ges wannschaften in 1. Jugendmannschaft Sportrereins für letzes Verdandsspiels gegen die 1. Jugendmannschaft der hiesigen Spielversänigung mit 8:0 (Gesesonte in die Amerikaanschaft der Sportvereins Wiesbaden, indem sie die gleiche Mannichaft der Sportvereins Wiesbaden, indem sie die gleiche Mannichaft der Germania mit 8 1 jalug.

#### Gerichtsfaal.

Das Uriell gegen Gernotat rechtsträftig. Das Relichsgericht hat bie von Bernotat, dem berüchtigten Genkons und hoteleindrecher, gegen sein Urteil zu 10 Johren Suchthaus eingelegte Reusson verworfen, so das Urteil nunmehr rechtst.chita ist. Bernotat wird fich aber später noch wegen der ihm in der Verhandlung nachgewiesenen weiteren zahllosen Eindrücken nochmals zu verantwerten haben. Gein Wirfchaldiger Otto Rominoft wird gegenwärtig auf seinen Gespeszuhund unterjust. Die deine Verbrecher sind besonden fellgenommen werden.

#### Renes aus aller Welt.

New Rache in die Auft gesprengt. Die Verkausselbe des Sandsces Karl Rath, der auf der Sängermiese des der Wartdung in Etsenach Erstrischungen und Lebensmittel verkaufte, ift in die Luft gesprengt warden. Es soll sich um eine Stamatsprengung handeln. Man vermutet den. Es sich dei der genzen Angelegenheit um eine Racheoft handelt. Ränderstüfte eines Konteristen. Der 23 Jahre alte Konterist Rösenann, der erst turze Zeit auf dem Messen und werte der Mansselden. die erst turze Zeit auf dem Messelle nar, übersels den ihm Lohngelder deingenden Burcaugehilten, nürzte den und nahm ihm a.c Millionen Mart Lohngelder ab, mit denen er slächtete
Täle 22 Millionen Murt Etrümpse gestablen. In Che much mutden 62 Dubend Lamen und herrenstrümpse soden im Werte von
22 Millionen Blart gestablen. Bei einer Filmaufnahme in hanns von er
id ein Filmen erstunten. Bei einer Filmaufnahme in hanns von er
id ein Filmskaufpieler, der am unteren Teil einer über dem Weht
hängenden Brüde schwebte, in das Wasser gesallen und ertrunten.
Der Sprengkloff auf dem Bachdeden. In Dees das de dasse sin

hangenden Brüde schwebte, in das Masser gesallen und ertrunfen.
Der Sprengkoff aus dem Dachdoden. In Deesda ab dasse sin Arbeiter auf dem Boden seines Hauses Jauben und Sprengkoff aus streiter auf dem Boden seines Hauses Jauben und Sprengkoff aus Explosion getemmen. Bom Borderhaus wurde das Lachgeiches und der Oberfied gertissmert und dem Harbenasse der Unterkod auf der ichabigt. Die Bewohner des hauses kamen mit dem Schreden danon. Antosapriken aus dem Friedhof. Der größte Friedhof Dentschlands, der Chlodorfer Filchof in Hausen, son versuchsweise mit einem Autodusversche versehen werden. Die Hauptolies von Kapelle 1 die 12 beträgt der Kilometer

beträgt brei Rifemeter
Ein halber Sarg. Die Sparjamfeit nimmt immer merkwärdigere Fernen an. An der heilanstall 3 wiefalten (Märttemberg) wird jur Verbillgung der Beerdigungsfosten nur ein helber Sarg verwendet. Die Leiche mirb zwar in einem ganzen Sarge in die Erde gesonft, der aber nor Eindestung des Erades der Deckst abgeheben, so das die Bederfung des Teien nur Erde ist. beträgt beet Rilemeter

bedung des Teten nur Erde ift.

Unter den Radern des Zuges. Auf der Straße nach hintersee det Reichen hall in Oberbauern And der Rechanter Schneider und din Robittin Holger, beide aus Münden, mit strem Metorrad von einen elektrischen Elsenbadugug erseht und getötet worden. — Auf der dawerlische Kenchierese Fench is Alt dar i wurde ein Autemobil von einen Bersonenzug übersahden und volltändig zertrümmert. Drei Versonen wurden fells schwer nicht leicht verletzt.

Große Aberschwermungen in Compet-Aufland. Aus dem Gouvernsment Sam ara weiden gewaltige Aberschwermungen gewesdet. Wehren Welgaddrier sind durch die Fluten völlig zerhört. Der Elsenbalundenn wischen Kinel und Lozles ist in einer Länge von 120 Weste bart des scholltige. Die Elsbie Gomara und Sastan deherbergen zuhlreiche Allächlinge. Auch die Gouvernements Usa und Umst sind durch Aberschwemmungen heimgsfucht worden

beimg fuht morben Demnigfuntet als Schelbungsgrund, Eine Engländerin flagte diesel Toge auf Schelbung mit der Begründung, daß ihr Mann brei Juhre lant sein Wort zu hause gesprochen habe. Ein erichmerendes Moment ward barin gefunden, daß der Mann alle Mahlzeiten zu hause einnahm, abei seinen Mund nur zum Elsen und gar nicht zu anderen Iweden gedraucht. Die Graufamfeit erreichte itren höhepunft, als er zwar sein Elsen nach weite geschieden geden gederandet. wie vor puntelich ju Saufe verfchlang, aber nachts andersma fcilef. 2 Richter hatte das obligate Mitfeld mit der Ebefran und bemiligte ihr Entrag. Det Mann bachte vermutlich: Reben ift Silber, Schweigen

Der bestahlene Jedeiffind. Bisber noch unbedannte Toter brachen is bie Ranglei bes Brager Jodeiflubs ein und fichlen bie gange Ginnahmen ber Rennen an ben beiben Pfingfriogen in bobe von eine

200 000 tichechischen Kronen Die Jelbständig. Die amerktamische Framer partei hat beschliesen, ein Frauenparlament zu gründen, das wie de eigentliche Varlament aus Neprösentantenhaus und Senat bestehn ist. Diese Frauenparlament wird in Was in in gi on sein, wo die Jacks gerade gegenüber dem Kengreß ein Gedäude erwerben hat. Die Wahlendie Gestlonszeiten und die Organisationen der parlamentarischen Arbeitend ganz dem Kongresse nachgealmt worden. Die gleichen Gesehe werde zur gleichen Jeit zur Behandlung kommen. Die erste Gestlon wird in Dezember eröffner werden. Einnbalasseiter. Der Destriktnomment

Desember etdissen merben
Desember etdissen merben
Desember etdissen metben
Do t i hat einen Mann, der in der Lebewelt der Metropole bekannt is wegen der Absallung anengmer Schmüthatiese unter Anslage offellt id debei zugliech ein Tande angeschener und wohlhabender Leute aufgedend die es seit Jahren zu ihrer Spezialität gemacht hatten, verleumderlich Briefe an reiche und in der Geschlichaft besannte Leute zu richten, der Jamillemangehörige und Freunde sie in der unerhördesten Weise agriffen. Eine Frau, die einen solchen Briefe in der unerhördesten Weise agriffen. Eine Frau, die einen solchen Briefe erheit, sol arrstanig gemacht i.i.m, ein Mann hat nach dem Emplang einer Schmädepiltel Seldinard werden ind. Jahlreiche Fewillten sied der Schmede für die nachweider Berseitlich werden. Erprestungen find diederträchtige Berseundurgen werden find der Keinang, das die Erkne für diese absteille Sedoren in abnern psichologischer Beranlagung zu sachen sind. Die Ansührer der erwähnten Bende ill George Mazwell, der Northende in Ansührer der erwähnten Bende ill George Mazwell, der Northende in ameritanischen Kompanistens, Schöststellers und Heransgebervereinigung

les les

an:

tera

einen is 13

### Handelsteil.

#### Wirtschaffliche Wochenschau.

Wirtschoffliche Wochenschau.

Markbaisse, Preissteigerungen und einsetzende Lohnkimpfe zeben uns die Signatur an für den augenblicklichen Zustand der deutschen Wirtschaft. Die Mark hat während der letzten Woche ihren bisberigen Höchststand kurz nach dem Einmarsch im Ruhrzebiet überholl, der Dollar notierte an der Berliner Börse zeitweise 57- bis 58 000. Die Polenmark ist dadurch gemessen an der deutschen Papiermark. Zur Hochvaluta zeworden, die österreichische Krone sicht mit der deutschen Papiermark fast al pari. Kein Wunder, wenn bei einer solchen Valutaentwickelung die Flucht in die sogenannten Sachwerte immer gröbere Formen annimmt. Die ungesetzliche Devisenspekulation blüht trotz der verschärften Devisenordnung, der Kursauftrieb an der Fondsbörse ist zewaliger denn ie, die Vorversorgung der Bevölkeruns mit Waren hat in starkem Umfang eingesetzt, der Luxusverbrauch hat durch Börsenzewinne einen neuen Antrieb bekommen. Alles rennet, rettet und flüchtet sich vor der Papiermark, und das alles in einer Zeit, wo das Vaberland die schwerste Belastungsprobe zu bestehen hat. Die Preissteigerungen auf den einzelnen Gebieten des Warenmarktes iagen sich zecenseitig, iede Woche bringt eine weitere Erhöhung des Großhandelspreisniveaus. Führend auch auftriich die Waren, die am stärksten von der Entwicklung des Markkurses abhängen, in erster Linie Textilien und Lederwaren. Bei den Waren, die nicht in demselben Ausmaße wie Textilien und Leder von der Kursbewegung für ausländische Zahlungsmittel sofort erfaßi werden, scheint es, als ob die Preisbewegung über das durch die allgemeine Wirtschaftsentwickelung gegebene Ziel hinausschießt. Es hat den Anschein, als ob der Handel versucht, die Verluste oder wenigstens einen Teil davon wieder weitzumachen, die er in den Zeiten der notstabilisierten Mark eriliten hat. So fühlbar der Preisurtieb in seinem bisherigen Ausmaß schon für die Verbraucherschaft geworden ist, so muf noch mit einem weiteren Anziehen der Preisschraube gerechnet werden, Die Kohlenpreise haben sich noch nicht vo

den Aktion ist naturitch die Authassung, ob und in weitnem Grade die Reichsbank die Mittel für eine etwaige Intervention hat.

Während die vorletzten beiden Reichsbank-Ausweise erfreulicherweise einer starken Rückgang der Notenproduktion aufwiesen, weil dem Staatssäckel außergewöhnlich starke Steuereinnahmen zureführt wurden, verzeichnet der letzte Reichsbank-Ausweis schon wieder eine Erhöhung des Banknotenumlaufes um 389.7 Milliarden Mark, die Inanspruchnahme der Reichsbank hat sich bedeutend verstärt. Das im Ausland ruhende deutsche Golddepot wurde um 12 Millionen Goldmark belastet, so daß das unbelastete Golddepot in den ausändischen Zentralnotenbanken auf 212 Millionen Goldmark zurückging Die am 15. Mai fälligen Schatzwechsel, die seinerzeit an Beigien gegeben wurden, und für deren Einlösung sich die Reichsbank verbürgt hatte, verminderten den Goldkassenbestand der Reichsbank um weitere 60 Millionen Goldmark. Damit ist der gesamte Goldbestand der deutschen Zentralnotenbank auf 629.9 Mill. Goldmark reduziert worden.

Der Beschäftigungsgrad der Industrie, der sich in der Zeit ier Markstabilisierung immer mehr verschlechtert hatte, hat sich trotz der fortschreitenden Markentwertung im Monat April nicht gebessert, sondern im Gegenteil

weiterhin verschlechtert mit Ausnahme der Schuhindustrie, wo eine Verminderung der Kurzarbeit eingetreten ist. Besonders in der Metallindustrie scheint eine Besserung der Lage noch nicht eingetreten zu sein, das Inland und das Ausland hält mit Aufträgen stark zurück. Wie weit hier Veränderungen durch die Devisenlage im Monat Mai eingetreten sind, läßt sich noch nicht übersehen, da die Berichte der Fachverbände noch ausstehen.

der Fachverbände noch ausstehen.

Überblicht man die Gesamtwirtschaftslage, so hieße es Schönfärberei treiben, wenn man die äußerst prekäre Lage unserer Wirtschaft mit Phrasen bemänteln wollte. Immer wieder erleben wir von neuem, daß der Zustand unserer Wirtschaft abhängig ist von der ieweiligen Lage am Devisenmarkt, daß für ihn entscheidend ist die Kursbewegung der deutschen Valuta Die Valutafrage aber wird sich nicht eher lösen lassen, bis eine endgültige Regelung des Reparationsproblems erfolgt ist. Diese endgültige Lösung muß nach wie vor das Ziel unserer gesamten Politik bilden.

#### Berliner Devisenkurse.

U.TH. Ferlin, 28. Mal. Drahtlicha Auszahlungen für.						
	25, Mai	26. Mai 1925				
	Geld	Brief	Geld Breet			
	2119687	2130813,-	2167068	2177932-		
Holland . 100 Guld.	19351.50	19448.50	19762	19799.38		
Buenos Aires, 1 Pos. Belgien . 100 Frs.	308227-	309773		316790		
Norwegen - 100 Kr.	862837	867163	887775	892225,-		
Dinemark . 100 Kr.	1067475	101252	10/2437	1027564		
Schweden . 100 Kr.	1446375	1453625	1471312			
Finnland 100 fin. M.	150123	150877	153605	154385		
	260347	261653	365633	267167		
London . 1£ Sterl.	250621.87	251878.13	258606.87	257893.13		
New-York . 1 Doll.	54164.25	54435.75	55411.12	55688.88		
Paris 100 Frs.	357105	358895	367080	368720		
Schwelz . 100 Frs.	976053	980947	997500	1002:00		
Spanien , 100 Pes.	824433	898567	842887	847113		
Japan ! Yen	26433.75		26932.50			
Rio de Jan 1 Milr.	5486.25		5863			
	76.45	76.85	79.20			
	161595	162405				
	1027					
Sofia 100 Leva	46383					
Prag 100 Kr. Budapest . 100 Kr.	161595	162405.— 1033.— 46617.—	168083 1072 59151	166917 1078 59449		

Rumänien (Banknoten): über 500 Lei 350 Proz., unter 500 Lei 345 Proz.

#### Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 28. Mai, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 59000 .- M., der französische Franken 3860.— M., der Schweizer Franken 10658.— M., der helgische Franken 3280 .- M., der hollandische Gulden 23150 .- M., day englische Pfund 273000 .- M. lie norwegische Krone 9450 .- M., die dit ilse to Kroat 10950 .- L , die schwedische Krone 10630.- M., die italienische Lira 2765 .- M., die österreich. Mrone 83 Pf., die tschechische Krone 1650.— M., die polnische Mark — Pf. Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Fillale Wiesbaden.

#### Banken und Geldmarkt.

= Frankfurter Börsentage in der letzten Maiweche. In der letzten Maiwoche findet Wertnapierbörse am Montag. Mittwoch und Freitag slatt. An den übrigen Tagen werden nur Devisen und Noten notiert, und zwar Devisen im Devisenzimmer und Noten im Sitzungszimmer des Börsenvorstandes. Jeder Handel mit Wertpapieren ist an diesen Tagen in den Börsenräumen untersagt. Es wird ausdrücklich auf die Eestimmungen des § 10 der Börsenordnung vom 3. Oktober 1919 hingewiesen.

#### Industrie und Handel.

\*Kalle u. Co., A.-G. in Biebrich a. Rh. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft, die bekanntlich den Höchster Farbwerken nahesteht, schlägt der am 6. Juli stattfindenden Generalversammtung eine Dividende von 60 Goldpfennigen, 2000 M. pro Aktie (i. V. 30 Proz.), vor.

\*Gebr. Fahr. A.-G. in Pirmasens. Die Gesellschaft erzielte einen Fabrikationsgewinn von 175.06 (12.68) Mill, M. Aus dem Reingewinn von 24.21 (3.98) Millionen genehmigte die bei der Rheinischen Creditbank in Mannheim abgehaltene Generalversammlung die Verteilung von 50 Proz. Dividende und 50 Proz. Bonus auf 22 Millionen Mark

Stammaktien und 6 Proz. auf die Vorzugsaktien (i. V. 20 Proz. Dividende auf 9 Mill. M. alte und 10 Proz. auf 13 Mill. M. neue Stammaktien und 6 Proz. auf die Vorzugsaktien.)

zugsaktien)

\* Odenwälder Hartstein-Industrie, A.-G. in Darmstadt.

Di Verwaltung schlägt 6 Proz. (L. V. 6 Proz.) Dividende
auf die Vorzugsaktien und die Ausschüttung einer Dividende
von 0.40 Goldmark gleich 2000 Papiermark für iede Stammaktie vor.

Marktberichte.

Mainzer Börse, Marktbericht vom 25. Mai. Großhandelshöchstoreise für ie 100 Kilo loko Mainz: Weizen 190 000 bis 195 000. Roggen 170 000 bis 175 000, inl. Hafer 160 000 bis 185 000. Braugerste 140 000 bis 148 000. Weizenmehl Spez. 0 340 000 bis 360 000. Roggenmehl 260 000 bis 270 000. Weizeukleie 85 000. Roggenkleie 85 000. Weizenfuttermehl 105 000, Malzkeime 90 000. Kleehen 70 000 bis 72 000. Wiesenhen lose 65 000 bis 67 000, Hafer- und Roggenstroh 44 000, weiße Bohnen 330 000. Viktoriaerbsen ungesch 290 000. Linsen 380 000. Haferflocken 310 000. Tendenz: Bei mittelmäßigem Geschäft waren die Preise fest.

#### Auf Scotts Emulfion ganz versessen.

Mein Söhnchen Heinz hatte in seinem zweiten Lebensjahr Lungenentzündung und Husten durchgemacht und war gänzlich von Kräften gekommen. In der Wiedergenefungszeit gab ich ihm deshald ziemlich regelmäßig Scotis Emulijion und demerke zu meiner Freude, daß das Kind schon in den ersten Tagen viel ledhafter wurde und das Essen, das es sonk mit beiden Händen abwehrte, willig nahm. Insolgedessen hoben sich Körpergewicht und Kräfte schnell, der kleine Mann begann sich vieder auf seine Küße zu kellen, was er nach der Kranscheit verlernt hatte, und sept läust er schon seit vier Wochen stramm herum. Auf Scotis Emulsion ist der Bursche ganz verlessen, er draucht nur die Flasche zu sehen, so rech er schon seine Aermschen nach ihr aus. er ichon seine Aermchen nach ihr aus. (gez.) Fran Jacob Schmig

So hat Scotts Emulion icon in vielen Fallen Erfolge gezeitigt, fie halt mas fie verfpricht und verurfacht feine unnugen Musgaben.

Man verlange ausdrudlich Scotts Emulfion.

Gegen Commersproffen muffen Sie ichon jeht etwas tun. Wir raten I Stud Citabol-Reichwachs zu faufen und bamit bie betreffenden Stellen zu behandeln. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothefe, Rheinftr. 45.

Bei Neigung zu Fettansatz follten Sie eine Zehrlur vornehmen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Toluba-Kerne zu kaufen, die wirkfame, völlig unschältliche, fettzehrende Stoffe enthalten, davon nehmen Sie breimal täglich 1—2 Stud. Sicher erhältlich: Victoria-Apothele Rheinstraße 45.

Dedurin hilft Haut, Schwielen und Warzen über Nacht, in harten
Fällen 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. 255
Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Musgabe umfaht 18 Geiten.

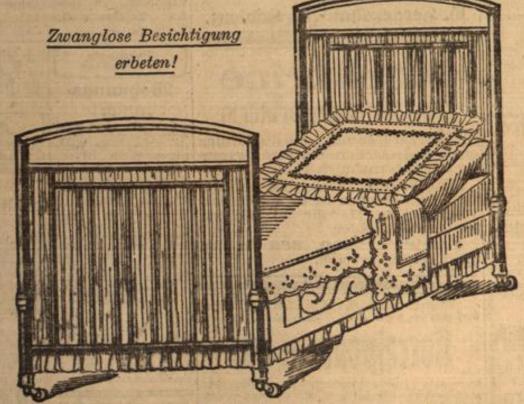
Dauptidriftleiter: Bermann Betila.

Berantwortlich für Politit und handel: h. Letilch; für Unterhaltung, Stebtnachtichten und ben abrigen Schriftteil: J. Gunther; far die Anzeigen und Reffamen: h. Dornauf, famtlich in Wiesbaben. Drud und Berlog ber E. Schellenbergichen Buchbrackert in Wiesbaben.

## Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Die Artikel meines Hauses gelangen nur in langjährig erprobten Spezialqualitäten zu äußerst gestellten Preisen zum Verkauf. Der gemeinschaftliche Einkauf für 4 erste Spezialhäuser ermöglicht besondere Leistungsfähigkeit.

Steppdecken Wolldecken Kamelhaardecken Metallbetten Messingbetten Kinder-Betten Holz-Kinderbetten Weißlackmöbel



Bettfedern Daunen Inletts Deckbetten Plumeaus Kissen Wollmatratzen Seegrasmatratzen Roßhaarmatratzen

Eigene sorgfältigste Anfertigung aller Bettwaren und Matratzen.

Betten-Spezialhaus Buchdahl, Bärenstr. 4.

Zweignied lassungen: Köln und Ludwigshafen.

#### Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifdes Berjonal

### Verkäuferin u. Raffiererin

gel, Reiper, Kirchgaffe 68 Berfauferin gel. Schub-hans Dradmann, Reug. 22 Ein Lehrmädchen

für meine Lampenseiben-idirm Abteilung gelucht.

Hinnenberg, Langgaffe 15.

#### Gewerbliches Berional Selbständige Taillen: Urbeiterin

für bauernd gelucht. Rur wirklich erfte Kraft wolle fich melben.

Beuriette Seus. Reroftraße 20 Flotte Juarbeiterin für Damenichneiberei gel. Serberftraße 31. 3 lints. Tuditige

#### Rorfettarbeiterin u. Maidinennüberin gei

2. Guthmann. Bilbelmitrage 16. Perfette Stiderin f Kurbelltidmafchine ge-fucht. Minna Benber, Sainerweg 3. Dausperfonal

Geincht per 15. Juni ein tüchtiges erfahrenes Rinderfräulein

für einen Siabr. Jungen, event, auch nur für nach-mittags. Offerten unter M. 869 Jagbl.-Berlan.

## Kinderfel.

au 3 Anaben von 9, 8 u. 2 Jahren v. bald gesucht. Vorzustellen Sumboldiftraße 24.

Juverl. Rinderfräulein au awei fleinen Kindern gelucht von 10-3 Uhr. Gartenstraße 17.

Rindermädchen bei hobem Lobn gefucht, Angebote unter D. 869 Angebote unter D. 8 an ben Taabl. Berlag. an den Taabl.Berlag.
Kindermadden, Rheinl.
d. eiw. Frans. hr.. a. h.
Lobn v. Offis. Fam. del.
G. Reir. Bed. Edr. Off.
einsur. od. perl. vorzuft.
1. Juni dis 6 nachm.
Oberl. Chanvel, Kaitel.
Carlowithtrafte 12.
Gelucht tücht. autempf.

mit eiwas Hausarbeit. Zeitgemäßt. Lobn. Kor-ftellung tänlich bis 3 Ubr u abends von 7 Ubr an Bistorialirake 17. Batt. Kerfelte Köchin

Rittwoch porm zu iprech. Lesiinastraße 26.

Grans, Familie fucht

gegen hoben Lobn für lesort, welche etw. Haus-arbeit übern Borzustellen mit auten Zeugnissen bei mit auten Beugt

Grinhene Röchin gel. Silfe vorhand. Edinenhof.

Lipothete,Langg.11 Melteres tüchtiges

sur felbftant. Führung eines Sausbaltes gelucht. Guter Lohn und Ber-Führung Guier Lohn und Ber-pflenung. Zu erfragen im Laght.Berlag. Cu

burchaus ebrlich, in ff. Bifleubaush gef. Guter Lehn gule Beroflegung und Rebandlung Martinitraße 16.

#### Befferes Mäddien

mit guten Beugnis.
in fl. Etagenbaush.
i bald gelucht. Dilse
vord. Dober Lohn.
Gute Bervilea. Bu
Daule 8—10, 1—4 u.
7—8 Uhr. Barfftraße 20.

Braves tücht, Dabden u guten Leuten au su guten Leuten auf gleich ober ipater bei gut. Lohn gesucht. Rab. Roon-ftrage 8. 2. Stod links. Ordentl. Alleinmädchen

das toden t. bei a. Lohn sel. Abelbeibstraße 70. 2. Suche solort Hallsmädchen ober Butirau Borftellen Connenberger Gir. 68

Tück. Hausmädmen unter gunftigen Bebing-ungen gefucht Leftingstraße 20.

3g. anständ. Mädden filr fleinen Saushalt bei guter Behandlung und bobem Lobn für lofori gelucht bet Destreicher, Seerobenftraße 6.

Tücht. Mädchen für finderlosen Sausbalt gelucht Rubbergitrage 6.

### Tüchtiges Wiädchen

welches tochen tann, wegen Berbeiratung ver jekigen, bei seit-gemähem Gehalt ge-jucht. Hilfe vorhand. Köhler, Möbringftraße 8.

Guche für gleich ober 1. Juni ordentl. ebrl.

Mädden
weiches zu haufe ichlafen fann, in fleinen hausbalt. Kils, Bärenstr. 2.

Gelucht besteres tücht.

Räbchen sder Krau
für tagsüber, erfabren in
jeder Hausarb. u. Busen,
in a. Stell. bei best. Berpflegung u. hohem Lohn.
Bierstadter Straße 15. Braves Mädchen iasüb, ael Kheinitt. 50. 1
Bestere Grau
ob, Mädchen mora. 2 Std. aesucht Kheinitrase 28. 2.
Wädchent

od. jg. Frau

mit guten Zeugnissen für Sausarbeit v. 8-3 Uhr gegen hoben Lohn und gutes Essen gesucht An ber Ringfirche 4, 2.

Monatsfrau für taglich von 10-3 Uhr genicht Sonnenberger

Strafe 35.
Drb. Monatofrau ober madchen fof. gef. Geichm. Bever. Langagie 27. und Hausmädchen.
ieine Wäichenäherin
(über 25 Jahre) lofort
aefucht. Gute Behandl.
auter Lohn. Dienstaa u.
auter Lohn. Dienstaa u.
auter Lohn. Dienstaa u.
Autoria 21

Ladenputfrau Sandichubgeschäft C. Wimpilinger Rachfolg. Langsaffe 42.

Manutiche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Bertrauensperion, Kleinrentn. gesucht. Nab Bhilippsbergitr. 33, B. l Gewerbliches Berfonal

Rur altere, burchans felbftanbige

fofort für bauernb gefucht.

Hinnenberg Langgaffe 15.

Suche für lofert einen Ronditorgehilfen. Konditorei I. K. Griin. Mains. Gauftraße 61.

Schmiedelehrjunge

wird angenommen

Serrnmühlgalie 5.

Lediger Mann. 40 dis

30 3., gelernter Schlosser.
wird für mitts. Krantenhaus als Hause und
Maichinenmeister gesucht.
Bohnung. Beföstigung u.
Wälche frei. Off. unter
Angabe der Lodnanipr.
u. E. 849 Laght.-Berlag.
(Seiucht islider ehrlicher

Aletee Mann

(35 bis 40), für Gemüle-acrten u. Sausbeichäftla... hei vollet Bervilegung. Angeb. mit Lebnaulpruch u. 2. 858 Taghl. Berleg. junge Leute

mit landw, Braxis, bereit tu allen Arbeiten, lofort bei Familienanichluk ge-lucht. Offerten m. Zeug-nisabichriften an Gutsverw. Rettershof. bei Königkein i. Taunus.

6tellen-Gefuche

Weibliche Berfonen Gewerbildes Berfong!

Wolann j. Mädd

Aliden u Sausidneidern erlernen? Offerten unter 5. 869 an ben Tanbl-B. Fraulein mochte bas Mixen erlernen, am licbsten in einer beff. Bar. Offerten erbitte u. K. 861 an ben Tagbl.-B.

Dausperional Melt. bejond. arbeitsfr. Dame, firm in Hausbalt. Ruche, lucht paff. Stelle als Hausbame zu Anfana Juni. Offerten u. D. 871 an ben Taabl. Berlag.

Röchin

fucht Stellung per 15. 6. Offi u. 2. 862 Tarbl. B.

eune Suisse

(Neuchâtel) avec bons certificats de commerce et d'école, cherche place dans famille pour enfants, après midi ou matin, ou une place commerciale. Demander s. G. 869 au Tagbl.-Verlag.

Geb. ältere Dame selbsträtig u. auversälfig in allen Zweigen des Saushaltes, lucht Stell. au eins. berrn. Offerten unter K. 870 an ben Taabl.-Berlag.

In Refra. f. lof. selbstg.
St. i. eriktl. Betrieb. Off.
u. S. 871 Tagbl. Berlag.
Aletteres Bräulein
lucht Stelle. als Köchin:
geht auch au eins. Dame
oder Herrn, Räh. Luisensirasse 7. Bdb. 3 St.

Lunikill

perf. i. ff. Küche u. Saus-halt, Franz. for., Ia Ref. i. jof. felbitg. St., Briv. ob. Beni. Webergalie 38. j Junges beil. Madel ucht Stelle als Stüte ober Saushälterin. Off 1. 2. 868 Taabl. Berlag

Männliche Perfenen Raufmännifches Perfonal

2 Millionen gebe ich als Einlage bei Anstellung als **Lagerist** 

od. Reisender.

Verfüge über Baß sur unbeschränkten Aus. und Einrelie. auch für Ausl. Zuschr. U. 869 Tagbl.B.

### Ravitaillement Français Büdingenstraße 4

sucht tüchtige

der Delikatessenbranche welche geläufig Französisch spricht.

### Put-Direttrice sowie Pupvertäuferin

erfte Rrafte, fucht

G. Hergershaufen, Roblenz.

## Direktrice oder Kunstgewerbierin

für Strickerei gesucht, die die Leitung eines Mode-Ateliers der Strickwarenbranche übernehmen kann.

Nur Bewerberinnen, die befähigt sind, nach eigenen Ideen geschmackvolle erstklass. Modelle anzufertigen, wollen sich melden.

Offerten unter 0. 862 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein großes inbuftrielles Unternehmen am biefigen Blat fucht per fofort

in fremben Sprachen, hauptfächlich Frangofisch, febr gut bewandert. Offerten u. u. 867 an Tagbl.-Berlag

Herr od. Dame für Buro und Runben-Empfang gefucht. Rur

erfte Rrafte wollen fich melben. Dittmann & Co., Rifolasftr. 7. Konditorgehilfe

gut bewandert, mit nachweisbar guten Zeugnissen, nicht unter 25 Jahren, für den 1. Posten (Tortenposten) baldigst gesucht. Näheres Konditorei und Café Ph. Janson, Mainz, Schillerstraße 40

Ron. Rübesbeimer Str. 28

judit Galafzimmer,

Badezim. und Galon,

möbliert und sehr sonnia. Sunges sinderloses Che-vaar incht für dauernd 2 gut Möblierse

mit Ruche ober Ruchen-

benutung in nur bell. Saule. Walche und Be

Bornehmer Ansländer lucht josort

2 möbl.

3immer

Sad all Komfort, lep-bei nur somo, Kermiet. Näbe Wilhelmitrake erw. Off, u. 6 870 Taahl-B. Kaufmann luckt soiort

M. 878 Taght. Bertag Miningbiges Madel. lucht möbl. Mansarde

Off, u. T. 869 Taabl.-B. Geb altere Dame, be-rufstätig, lucht leeres Zimmer

mit Kochael, nicht Mani Off, u. I. 870 Tachl./B

Geeigneter Raum

u mieten gelucht. Off, u. S. 860 an ben Tanbl-B

Vermieiungen

Most. Bim., Mani. uim. Groher Rachw. v. möbl. Rauthe, Luifenftr 16. Stb Nathers mobl. Immer, Rohmangen. Muifinger, Ellenbogeng, 10. Schon möbliert. Bohn-und Schlafzimmer mit Rlavier an einzelne Berion abzug. Schulz, Stiitstraße 24. Bart. Melterer Arbeiter erhält Koft n. Loois, Käberes im Tagbl.-Verlag. Ow

Fremdenheime

Benjion Villa Gehlen

Abenaitraße 6. empfiehlt icon möblierte Jimmer, m. 1 u. 2 Bett., mit Balton, in ichönster Lage, Kurbaus.

Mietgefuche

Raufmann jucht lofort möbl 3immer, Breisofferten unt. D. 870 an der Taahl Kerlag. Welt Monn Deuticher. jucht möbliertes Jimmer Zwei oder drei Räume

und eine Riiche möbliert oder unmöbliert, au mieten gelucht. Dit. u. 5. 859 Tagble-Bering. Ein funges Shev. mit biährigem Kind lucht e. MÖDL. BOhnung

bestehend aus 2 Schlafsimmer. 1 Wahnsimmer. Küche und Bad, Schreib. K Duell, Abolisallee 57. 1 St.

Wohn- und Schlafzimmer

in anier Lag: fofort au mogl. mit Maffer u. Ab-mieten gesucht. Offert. u. lauf. au mieten gesucht. L. 871 an ben Tagbl.-B. Off. u. D. 859 Tagbl.-Bi gefucht.

Für Lebensmittel - Großhandlung geeignete Lagerraume ju mieten gesucht; ebent. hausfauf. Angebote erbitte unter F. 780 on ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungs: tausch!

fausch!
Gebe meine sehr ichöne
3-Zim. Wobnung gegen
eine 5-Zim. Wohn. Zahle
aeitgem Bergüt. (Wohn.
Tausch genehmiat). Off.
4-Zim. Bohnung
Bentrum. L. St... gegen
5-6-Zim. Wohnung. in
erster Geschäftslage. au
tauschen gelucht. Umaugsvergütung. Abstand bis
30 Dallar. Offerten unt.
W 871 Tagbl. Berlag.

Zausche
2 Zimmer u. Rüche. Boh.,
Gas u. Elestr... 1 Stod.,
gegen 3-4 Zimmer. mit
Zubehauserveit. Abstand
his 20 Dollar Offert u.
O 871 Tagbl. Berlag.

3-3immermohnung

am Kochbr... gegen 4—6. 3im.-Wobnung zu tausch. gesucht Offert, u. D. 869 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Raufgefuche

Mob. beichlagnahmefr. Einfamilien: Haus

(Billa) mit etwas Garten, möglichft in Sobenlage, gegen Barauszahlung zu kaufen gesucht. Genaue Angebote unter W. 868 Tagbi. - Berlag erbeten.

Daus

. Einfahrt u Sofraum, ine freie Wohnung, von elbstfäufer nejucht, Off. 5. 811 an Tagbl.-B.

Herrschaftliche

in Landau gu vertaufen. - Ausfunft erteilt ber Befiber Rarl Raufler, Landau, Bfalg.

Uder od. Garten big 5 Millionen zu taufen gesucht. Offerten unter 2. 870 an ben Tagbt. Berlag.

Aleines Land:

Bauernhäuschen lofort su faufen gelucht. Grundstüde

Robert Göß

Rheinftraße 91. Immobilien-Berffinfe

> Etagen-Villa

mit 900 qm Land, in sehr guter Stadtlage, preino zu verkanten. Oh. unt. L. 869 on den Tagbl-Verl.

Permufe

Privat-Beriaufe

Schönes Gespann

(i. Olbenburger Stuten) ehr sugfräftig, su vert Zuschriften unter A. 606 en den Tagbl. Berl, 337

Für Liebhaber! Schöner ichwarzer 3merg. unbel ju vert. Aner, Schiersteiner Strate 20. Mannheimer

3wergipihe 1 braun. 1 ichwara, drei besw. neun Monate alt. aus fleiniter Zucht, iunge dische. Schäferbunde, ielt. ichön u. gut entwickler Liere, 7 Wochen alt, ein Jagdbund, eine franzoi. Zwerabulldogge und eine Boxer-Hündin verf.

Hug. Febr.
Hug. Febr.
Hug. Febr.
Hug. Hebr.
Jallagrier Etr. 6. D. B.
Berf. m. prima Boxer-Hund. 134 J. alt, gelebriam u. folgkam, finderiromm, peinl. kubenrein Mainser Etrake 86.

Rrima Leabuhn

Prima Leghuhn aum Möbelunterstellen aute Legenten Glude mit Kiden, innge Enten. Tanben aller Urt zu of. Frans Krämer. Rheingauer Stroke 24

Lager mögl. mit Wäher u. Ab-1922 Legehühner 6 Stild, und Dahn, billia su verfaufen. Karl Betri. Frankenitraße 26 3 St.

Prachtv. Armband u. Broide, alt. Familienichmud, auch antifen Wert, zu vt. Anfr. u. F. T. 1525 M an Ale-Saafenftrin & Bogler, Frantfurt a. M. F48

B. Aleid, Regenichirm. gefit. Tennishole (fleine Jig.) bill. su vt. Straus, Schwalbacher Str. 59, 2.

Jumper beite Bolle, preiswert. Middeldorff, Worthitt, 23

welegenheitstauf! Dunfelbi. Damen-Cape, 1 lila leibene Sportiade, lowie 1 wollene Sport-jade preiswert zu vert, Befichtigung Dienstag, ab Hbr. Bedemeier,

Reinw. Maganzug grau, für ichlanfe Figur, zu verfaufen bei Siebert, Borfftrake 15. 2 rechts.

Rever Mahanzug für mittlere Sig.. weißes Stidereitleiden für 8bis 10iabr. zu verf. bei Spahu, Lebritraße 1.

Trad mit Beste

gus erb., 1 Baar hobe
Damenloube (39), 1 Baar
hobe Damen 2 Ladidube
(Rr. 38), gans neu swei
Sichenbretter, f. Schrein,
passend, 1 Militärmantel
für große Figur, a. neu.
billia au verfaufen.
Arau Araus.
Seerobenitrade 11.
Mitteld. 2 rechts.
Chief Din. Bandmohat
su verfaufen. Emiermann

su verfaufen. Emlermann Gneilenauftr, 31. 3 rechts,

Bettfedern Daunen Deckbetten

Daunendecken Steppdecken Wolldecken Kissen / Matratzen

Messingbetten Metallbetten Kinderbetten Weißlackmöbel

Beste Qualitäten Außerordentiiche Preiswürdigkeit

Fachmännische Ankaufstelle für

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte

zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Wir kaufen stets zu höchsten Preisen

Gold~, Silber~, Platin~

Gegenstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi

handelsgerichtlich eingetr. Fachfirma

Rheinstr. 56, Ecke Cranienstr.

- Gold - Silber

Betten-Spezialhaus Bärenstraße 4.

Cut mit Weste

Englisch = Marengo für mitilere gedrung, Größe, billig zu verfaufen, Schwengler, Kleisfitz, 1.

Unzüge für 2—4jühr. Jungen su pert. Stein, Walram-frage 6. 4. Schreibmaschine

neue Büromalchine, statt Mt. 1 250 000 für nur Mt. 800 000 su vert. Farbbänber, 11 u. 13 em, statt Mt. 6000 für Mt. 2500 su vert. Bauer, Witwe, Kheingauer Sir. 15. 1 t.

Fischaquarium Raberes Boltian. Georg-Muguit Stroke & S. 3 r. Wegen Wegsugs vert. **Tennis**=

**f**dläger

ein fleiner u. ein großer.

1 Baar hobe DamenTennisichube. Turnichube
(39-40). 1 beller einfach.
Frühjahrs-Ulfter (fleine
Figur). 6 Damen-Dandtäichchen (Alpafa). mehr.
Baar einfache. fräftige
Dam.-Dalbichube (39/40).
2 Damen-Dutfelle, fraife,
alles sehr preiswert. alles fehr preiswert. Fran Bauer, 2Bme., Rheingauer Str. 15, 1 t.

Grammophon aut spielend. trichterlos. 24 Blatten u. Tilch dazu u. Il Eisschrant zu vert. Off. u. 6. 876 Jaabl.-B

Eichen-Speijezimmer Berren-Bim. gunft. su pt. Einfache meiß- u. nufb.

**Gdl**afzimmer

su pert.: werben auch einzelne Stude abgegeb. Rheingauer Str. 9, 2 Its. Rebrere eagle tomplette

Betten

3t. Matrasen Dedbetten, 2 Blumeau. 4 Killen (Daunen, wie neu), Itell. Woll mit Saarmatrake au verfaufen. Schneiber, Weilltrake 6. Sib. 1. Sehr gut erb. weißes Rinderbett

su pl. Schmidt, Sarting-ftraße 7, Stb. 2 lints. Kinderbett, fast neu. zu perf. Rabe. Bellmund-ftraße 26. 4.

3u verlaufen:

ichone ar. eil. Betistelle mit Mellinastangen und Knäufen. In Robhaarm. u. do. Keilk... Feder-Koof-listen. Daunen-Blumeau Näb. Möhrinastraße 2. 1. von 9—12 u. 4—6 llbr.

neu prima Arbeit und Besug, verfauft Galler, Rheinftraße 88, Werffiatte,

Refficite.

1 60[a, 2 60]61
(Rlubform) bill. su vert.
b. Schneiber, Tapesierermeilier. Meillit. 6. Stb. 1
Noch aufer Robeiellel su
vert. Senie. Morivitt. 12
RL Büfett (neu)
su vert. bei Wortmann.
Dartinaftraße 9. 2 L.

ltür. Aleiberichrant

(neu'. eine Baldmannel
gu verfauf, bei Beitand,
Theingauer Str 18 K.
Bert, wen Bladmannsel
ein offener vol. Aleiderkarant. 4 Blükd-Sehel,
auch elliche Gartentithe
u. Stüble, u. 2 eilerne
Betifiellen Käb, Jatob,
Rainner Strake 86. 2.

Otobe Baldemungel

au verfaufen bei 3ebner, Emfer Straße 20.

Moiorrad

M. S. U. 3 PS. 1 Auto-Dede (710×100) u. Schl. (815×120) billig zu vert. Geblert. stendstraße 15, 4. Et.

Sebr gut erb. moberner

Rinderwagen preismert ju vert. Rah. bei Gr. Fauft. Oranien-ftrage 29. Bart.

Gr. Rinderwagen aut erhalten, su vert. Dörnmann, Oranienstraße 62, Mtb. Motorradpadtalde

la Laute

au verfaufen. Befichtig. Dienstag ab 3 Ubr. Bedemeier. Rifolasstraße 23 3 St.

Herrenrad u. modern. Rinderslapp-manen su verfaufen bei Laufh. Mellrichtrage 20. Sinterbaus 2 lints

1 Elettro: Motor

PS. 1 Lyra, ein Gas-fier, fast neu, wegzugs-lber lehr billig zu ver-ifen bei PS, 1 Lpra, ein Gub-Lüfter, fast neu, wegzugs-balber lehr billig zu ver-faufen bei Bauer, Witwe, Rheingauer Str. 15. 1 r. Gelegenheitslauf!

2 fabrifneue, moberne Gastocher mit Badofen

u. 4flammig. 400 Mille, verfauft Ofenfener Möfer, Sebanplat 3.

NB. Berd-Reparaturen.

1 Bringmaschine

(neu). Fildtellel, email. (neu), wegaugsh. billigst au verfaufen. Fran Bauer, Witwe, Kheingauer Str. 15, 1 r. Umlandehalber

Leppid Rehrmaschine Borlagen. Bilder ein iebr gut erhaltenes Feberbedbett. ein fehr guter Gestel und verichtedene Baushaltungsgegenstände.
Rabold.
Bahnhostraße 2, 1. Stod.
Sändler verbeten.

Garten-Zelt susammenlegbar, 6ed lebr gut erhalten, su ve Göring, Thomaestraße

Sanbler-Berfaufe Gine Bartie neue u. nebr.

Anzüge in verklied. Farben lo-wie in verlchied. Größen, wie auch versch. Mäntel u. Raglans. mod. gearb., hillin absunchen bei Minstl. Dirfcharaben 24.

Reine große Reflame aber billiger Berfauf. fomie mehrere Frads, Smotings,

Cutawan, Gehröde und Satto-Unzüge Sofen, Schlupfer pon 48 000 Mt. an. Much Babl. Erleichterung. Ein Berfuch überzeugt.

Steimann, Rauentbaler Straße 7.

Viano

gans vorsligt, Juftrumene, preism. bu vert. Rirften, Scharnborifftrage 7.

Speifezimmet
eich. tastanienbraun geb.,
Prachist. Jowie 2 Berrensimmer, hochaparte Mobelle. Billia au pertausen.
Nobentram. Blücherpt. 3.
Rüchen-Eustichtung

natur poliert, bfl. Eichen-felurioil. bill. Rofenfrang. Bluderplat 3.

Gebrauchte guterhaltene

Schreibmaschine nur an Brivat zu verlaufen. Boas, Luifenstraße 24, 1.

Billiger Möbel-Verkauf.

1 Rüchenichtank, swei itür. Aleidericht., 1 lad., Kommode, 1 kompl. Bett m. Rohbaarmatt., Kederbett u. Kissen, it. Diener, Koten-Etagere, 1 eiterne Betkielle, 1 Grammoph. Tilchchen, mehr. Küchender Arbeitstilche. Rohrstühle und Küchenktühle. Wandbretter. Bilder und hint. Kleinmöbel, Epieliachen, Austrellachen all. Art billig absugeben.

Rlapper,
20 Richskrabe 20.

20 Riehlstraße 20. Berfausseit: Dienstag, von 10 bis 5 Uhr. durch-

Gebrauchtes nugb .- pol. Herrenzimmer Baidlom mit Marmor flein. Bucheridrant billig

Blücherrlan 3.

**Edreibsetreiär** 

2tür. Kleiderlchrant. Sola Diwan, Holze u. eilerne Betten, weißes Kinderbett. Kommoden u. Konsolen, eins. Matraben, Küchen-Einricht mit 1 u. Schränken, Büchericht. u. Dien billig abzugeben, Schornborf.

Mod. Büfett nit 6 Stublen (bunfel ge-

beist) modernes Eichen-Schlafsimmer m. Marm. noch preiswert zu verf. A. Ochfi, Bismardring 7. Rleiderschränke Federbetten

tompl. Betten billig zu vertaufen. Rannenberg Sellmundftraße 17

in eigener Werktatt angefertiat (beste Berarb.), bei Berwendung allerbest. Stoffe und Güllungen. Robbaarm. Kapolmatr. Mollmatr., Geegrasmatr. In arober Auswahl

fiolz- u. Metallbetten

Dedbetten. Rillen, 3mmer noch ber Biffintte. Großen au noch biffigen Breifen.

Bauer 51 Bellrititrage 51

herren. u. Damen Gabr. rad, neu, preiswert gu pert. Maner, Wellris-trage 27. Sof. Sutes Serren Gabrrad u vert, Lumb, Griedrich-trage 29, 1.

Raufgejude

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen

usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

3ahle höchite Breife für gebrauchte Herren- u. Damentleiber. Schube u. Gebrauchsoegenstände all. Art. Boitfarie genugt. B. Bratmann, 9 Grabenstraße 9. Gilber: u. Dublee=

Gegenftande und Bruch fauft gu bochften Preifen

als Fadmann deutiche Firma Baul Engelmann,

Uhrmachermeister, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Aleider

Biiche, Dedbett., Belge 2c, Stummer

Reugasie 19, 2. Stod.

3ahle hohe Preise
jur getragene Unsüge, wie auch Kaiche. Schube,
Wertsachen. Decketten.
Reiseloffer u. Biandicheine
Winsti,

Erillings = Walche einzelne Teile ob. tompl. Ausstattung und Kinder-wagen aus gutem haufe zu faufen gelucht; ferner Wedglafet.

Offerien unter &. 871 an ben Tanbl.-Berlag.

jeide

su taufen gefucht. Edernfordeitraße Brautpaar fucht auterhaltenen

ca. 2×3 m. aus Bripat-band su faufen. Angebote unter 3. 871 an ben Taabl-Verlag. Tednil. Reigbrett

(Gr. 100: 75) su faufen gefucht Dr. Sesel, 28 "iftage

Bu taufen gefud Damenfattel

in Gelegenheit. Blanc, Bobenftebtitraße Ropier-Breffe u tauf. gefucht. Glanger. Borfftrage 20. 3. Stod.

> Rur gutes Rlavier

im Breife von 2-3 Millionen Mart gu taufen gel. Angeb. erb. unt. B. 8385 an Ann.-Erb. D. Frenz, Ba nhofftraße 3.

fl. biufflügel oder Marienpiano

Brivathand su tauf.
Buldriffen an
Dr. Kr. Treibmann,
Bertramstraße g. 1. Stod.
Ein gutes

Piano 5. Schod

Jahnstraße 34. 1 links.

Es wird au faufen ge-lucht die Möbel : Aus-ftattung au 6 Zimmern, Küche u. Rebengel., im gebrauchten, jedoch nur guten Zustande:

1 Herrenzimmer-1 Speisezimmer.

1—2Shlafzimmer-1 Saloneinrichtung in rötlicher bolgart be-

1 kl. Flügel nur in Chenhols. ichwarz ober ein foldes

Piano 1 Mufilichrantchen ober Rotenbant, eventuell mit Roten,

2—3 Teppiche nur etwas Echtes Berfer ober folder Art.

1-2 do. Vorlagen 1-2 Klubsessel oder 1 do. Sofa

einige icone Gemälde Aufstellsachen

(mögl. in Bronge). (mögl. in Bronze).
biperie Gardinen und für Küche und Korrlats
Linoleumbelag und gute Möbel für Mädchen, und
Diener - Zimmer. Beraußerer oben angeführter
Gegenstände werden unt.
Zusicherung strengit. Disc tretion höfl. gebeten, Angebote per Brief unter
W. 870 an den Tagbl.
Berlag zu senden.

Ankauf

mälde alt. Meister, antike Möbel, Porzellan Gruppen Vasen, Service, Stiche, Shales, Uhren

zum heutigen Werte. Anfiguitäten-Held 29 Taunusstraße 29.

Möbel Rleider

Wäsche Schuhe Nähmaschinen au hoben Breisen au fauf ges. Rabinowicz. Faul-brunnenstraße 3. Sth

Rüche und Schlafzimmer gebraucht, von Brivat au faufen gelucht. Offerten mit Breisangabe unter bei der Biebricher- oder G. 864 an den Tagdl. Bl. Addisallee au pachten od. Kabmaichine au lauf. gei. faufen gelucht. Offerten Eugel, Bismarat. 43, B. u. 3 869 Tagt. Berlaa

eiserner Schrant für Aften ober Raffen drant
mit großem Innentaum. Wefällige Offerten unter E. 869 an ben Tagbi.

mittlegroß, su taufen ge-ucht. Erbitte Offerten u. R. 868 an ben Tagbl.

Hand: oder Coupétoffer

möglichst groß und gut er-balten, zu laufen gesucht. Offerten mit Breisang, unter U. 868 an den Tagbl.-Verlag.

weinfinlad. aller Art werden zu ben bocht. Breifen angefauft. Michel, Schiersteiner 2. B. Fiv. Lofttarte genugt.

au fiochiten Breifen G. E. Ginper, Oranienstr. 23. Heugras

Fahrräder und Rahmen

auch beiett, tauft handig Abolf Bouillon, Reparatur Merffiatte, 84 Dobheimer Straße 84. Wohnung: Dobh, Str. 86, Mtb. B.

Rinder-Rlappwagen

mit oder ohne Berbed, gelucht. Off, mit Breis u. B. 855 an ben Tagbi. Bl.

Suche Kinder Rlapp-wagen, gebr. Möbel aller Art. Bertito, Damen-Jahrrad, Kleiderichränse u. lebende Hühner, Bost-farte genügt. Karl Betri, Frankenstraße 26. 3 St.

Flaschen

Metalle. Bapier. Gade

Bezahlung!!

Enorm hohe

au f. gel. Carl Sattemer. Klarenthal 16. Kaufea zu äußerstem Ingespreis

jebe Quantitat Altmetalle, Rupfer, Messing, Blei, Zink,

Lumpen, Papier, Gifen 2c. Rohprodutten

Fa. Jakob Gauer Selenenftr. 18. Selenenftr. 18 Zel. 1832

Berpachtungen

Gemülegarten mit Obitbaumen, Stachel-u Johannisbeersträuchern im Gudviertel absugeben. Offerten, unter S. 868 an den Tagbl.-Berlag.

Pacitgesuche Kapitalträftiger Hotelier

von anerkanntem Ruf, aroben Berbindungen u. mit geschäftstüchtig Frau undt Führung eines Be-triebs auf eig. Rechnung.

Pacht od. Beteiligung.

Buidriften unter 5. 871 an ben Tagbi.-Berlag Garten

Unterricht

Sprachen= austausch!

Junger dänischer Sere lucht eine iunge gedildete Franzölich und sie, wenn gewünscht, mit ihm Deutsch sprechen kann.

Berentsen, Weinbergitraße 20,

Ig. beutsche Berion zweis Spranzenauslaus.

Off. u. R. 889 T. Bert.

Off. u. 2B. 889 I.Berl.

2 j. Schweizer sum Deutschiprechen. Angebote unter I. 870 an ben Tanbl. Berlag.

Geiangunterricht

an Damen u. Serren er-teilt Konsertfangerin. Off. u. R. 869 Tagbi-Berlag. Kistenzettel mit verschiedenen Auferschen

L.Schellenberg'sche O Buchdruckerel O Tagblatthaus/Fornest 0000-5%

Kasino, Friedrichstr. 22

Mittwod

Der sensationelle Lacherfolg! ,,20 Der grosse lustige Jacoby-Abend!

Eintrittskarten 3000.—, 2000.—, 1000.— Mk

Zigarrenhaus Christmann L. Engel, Wilhelmstraße Zeitungsgeschäft Schulz, Langg.

Die Berliner Presse schreibt: Man lächelte, lachte, schrie u. bog sich vor Vergnügen. Jacoby ist ein Meister der Komik, ein Virtuos der Dialektik.

THE THE PERSON NAMED IN

Arbeit

und Liebe



Mittwoch, den 30. Mai 1923 8 Uhr, im Kurgarten (bei ungeeigneter Witterung im großen Saale):

Leitung:

Carl Schuricht Solist:

Geerd Herm Andra (Bariton) Staatstheater Wiesbaden. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: 8000, 6000, 4000, 2000 Mark. Städtische Kurverwaltung.



Täglich, ab 8 Uhr: llie beste Tanzkapelle Wiesbadens!! Tanzleitung:

F315

George u. Georgette.

## Die elegante Welt

besucht täglich die

vornehme Abendunterhaltung

Anmut — Schönheit — Grazie vereinen sich mit

künstlerisch wertvollen Darbietungen unter der Leitung von

Gustav Jacoby, Meister der Vortragskunst.

Der moderne Gesellschafts-Tanz feiert durch das Meister-Tanzpaar Ernst von Wetter-Stein

und Rya del Elmerando im wahrsten Sinne des Wortes große Triumphe.

Die Gesellschafts-Abende sind Freitags ausverkauft und werden nunmehr

audi Diensfags stattfinden.

Das Wilhelma-Hasino ist mit seinen erweiterten Gesellschaftsräumen das vornehmste Abendlokal Wiesbadens.

Dr. med. Finkelstein prakt. Arzi u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsteiden Sannenhurger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-111/., 3-4, Somat. 10-1

Welegenheitsfäufe.

Schönes Alubjofa, 2 Seffel, Rüchen-Ginrichtung, Schlafzimmer, einzelne Betten, Rinderbeit, Goreibtifd, Rleiderichrante, Trumeauspiegel, Regulatoruhr, Gasherd, fl. Spiegel, Rinderflappwagen ohne Berbed, prima Diwan, alles gut erhalten, preiswert gu vertaufen.

Grobatsched, Hellmundstr. 58

Uraufführung! Gold und Macht wiegt leichter als

Davon erzählt der große sechsaktige Ausstattungs- und Sensationsfilm

Drama in 6 Akten von Wilh. Thiele.

Hauptdarsteller:

Dary Holm, die gottbegnadete Schönheit, Carla Ferra, Ernst Schrumpf, Rudolf Basil, Ernst Rückert.

Ferner: Das große Beiprogramm.

Anfang 31/, Uhr, Sonntags 3 Uhr. NB. Erste Vorstellung halbe Preise.

## Sie Ungeziefer

## Rammerjäger

Bertilgung von Bangen, Motten, Flöhen, Ameifen, ichwarzen Rafern, Raterlaten, Maufen unb Ratten. Möbel zum Reinigen werden abgeholt.

Desinfettions : Unitalt

Wiesbaben, Gneisenaustraße 13, Mainz, Klarastraße 14, Seitenbau 1 links. Gegründet 1892. Telephon 2116. Seitenbau 1 lints.

Erftflaff. Referengen von ftaatlichen und ftadtifchen Behorden ftehen gur Berfügung.

## Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stude — Nachlässe icone Aufstellsachen und div. Gegenstände tauft

Jac. Zimmermann,

18 Nerostraße 18. Tel. 3253. Taxieren für Berrichaften toftenlos.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reelisten

dem **höchsten** Tageskurs

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Hing. gr. Tor. - Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten. fauft zu hoben Breifen Reichard 306 Taunusfriaße 18.

och sum alten Breis! Pr. Dadypappe la Reiserbesen. Güttfer & Co., G. m. b. S. Bbilippsbergitt. 33 u. 25

Damen, Berren. und Bettmäfche aller Art, Stoffe uiw. äußerft preiswert. Weiser

58 obere Webergaffe 58.

Heute abend, 8 Uhr, im Neuen Museum: Letzte Vorführung des Steinach-Films.

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen

aller Art, auch in Bruch

Zahngebisse, Brennstifte

zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

Antiquitäten, Perserteppiche, Miniaturen, Elfenbeinfiguren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst.

Zahle den reelisten Wert bei strengster Diskretion.

und neue Kunst Jos. Hirsch Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

einflaiden aller Urt,

Lumpen, Mit-Gifen, Metalle, Babier, Beitfdriften, Alten ufw. gum Gin-ftampfen fowie Babewannen, Babeofen und Zinngefchirre tauft zu ben bochften Tagespreifen

Söhler & Egenolf, Bleichftr. 49, Eingang Torfahrt.

Taunusstr.1, n. Kochbr

Sensationsfilm, 6 Akte. In der Hauptrolle:

Michael Bohnen Hanni Weisse Edith Meller Paul Rehkopf.

Die Tänzerin in der Foxtrott-Diele. Sensationell, Kriminal-

Drama in 4 Akten. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

Erstaufführung!

Drama in 6 Akten nach dem gleichnam. Roman von Burton George. In den Hauptrollen:

Jila Loth, Harry Schürmann. Ferner:

Groteske in 2 Akten Anfang tagl. 3 Uhr.

### Staats - Theater

Rleines Saus. Belibent. Theat: Dienstag, 29. Mai.

Conbervorstellung für Die Tobuhne, Gemeinde Cu. CI.

Magralena. Schaulpiel in 3 Aufzügen von Ludwig Thoma.

Endwig Thoma.

Jomes Rapr. Paul Wiegner
ariann Mayr. Marga Kuhn
agdalena. Hagga Kichlen
woerainer. Walter Jollin
veruz Kaliner. Gultav Albert
Schenberger. Friedr. Pritter
ard. Mang. W. Doppelbauer
artin Schner. G. H. Jahl
alentin Sched. G. Hermann
ohann Plant. H. Berndölt
n Genbarm. Edm. Rolfeg
addhem Michael 1980in Monta Rach bem 2. Aufzug 12Min. Banfe Unf. 7.30, Embe ges 9.30 lTbr.

Im Groß. Saale bes Kurhaufes 28alffire (1. 9ft).

Meifterfinger

Borgugsvorstellung für die D. u. E. Abonnenten bes Gr. Saufes. Unfang 7. Enbe etwa 10 Uhr.

Aurhaus-Ronzerie

Dienstag, 29. Mai, Abonnements-Konzerte

Städt, Kurorchester. Lenung: Hermann Jrmer. Städt, Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zu "Norma" von V. Fellini. Nordisches Bouquet von

E. Bach.
Finale aus "Der Freishhütt"
von C. M. v. Weber.
Perlen aus Lanners Walsern
von E. Kremser.
Ouvertüre zu "Der Wildschütz" von A. Lortzing.
Ballettszens von Mayseder.
Fantasie aus der Oper
"Oberon" von C. M.v. Weber.

Abends 8 Uhr:

Abends 6 Uhr:

1. Ouverture zu "Mariha" von P. v. Flotow.

2. Schwur und Schwerterweibe aus "Die Higenotten" von G. Meyerbeer.

3. Hochzeitzreigen, Walzer von B. Bilse.

4. Plei Hein, holländische Rhapsodie von v. Anrooij.

5. Vorspiel zu "Hänsel und Gretel" von Humperdinck.

5. Fantasie aus "Die Favoritin" von G. Doelzotti.

7. Chromatischer Galopp von F. Liszt.

### Montag, 28. Mai 1923.

## Hener Tuchhaus J. Chanachowicz, Nevostraße 19 Beste und billigste Bezugsquelle für Schneider und Wiederverkäufer.

Der Entwurf einer Bekanntmachung über die Mönderung des Ortskatuts gegen die Berunftaltung der Stadt Wiesbaden wird während der Dauer von 14 Tagen durch Ausbang am Anichlagsbrett im Kathanie (Erdgeichoß links), sowie durch Auflage im Iimmer 3. Dienstigedäude Abeinstrase 22, sur offentslichen Kenntnis gedracht.

Biesbaden, den 25. Mat 1923.

Per Magistrat.

#### Brennholzversteigerungen.

In den lidbtischen Walddiftriften (Försterei Ergenhabn) merden an Ort und Stolle verstrigert. A. Montag, den 4. Juni d. J., vormittags 91/4 Uhr beginnend:

A. Montaa, den 4. Juni d. J., dormittaad 19/2 tint beninnend:

Diftrift Calarsbag:

Burden ca. 263 Rm. Scheit. 75 Rm. Anüppel. 8830

Mellen.

Busiammentunft 9 Udr. Audhohlweg Königsbofen.

B. Dienstag, den 5. Juni d. J., vormittaad 19/2 Udr beninnend:

Diftrift 12 Ziealerlowi:

Buchen ca. 60 Mellen, Birten 3 Rm. Anüppel.

Addelhold 3 Rm. Anüppel.

Diftrift Hobbefangel:

Buchen ca. 8 Rm. Scheit. 40 Km. Anüppel. 4250

Mellen, Birten 2 Rm. Anüppel.

Radelhold 12 Rm. Anüppel.

Diftrift Ochienbornerrod:

Eichen ca. 8 Rm. Scheit. 11 Rm. Anüppel. 8990 Wellen.

Buchen ca. 9 Rm. Scheit. 2 Rm. Anüppel. 8990 Wellen.

Buchen ca. 9 Rm. Anüppel.

Buchen ca. 9 Rm. Anüppel. 130 Wellen.

Buchen ca. 1620 Wellen. 16 Rm. Stockols.

Radelhols ca. i Rm. Anüppel.

Buchen ca. 1820 Rellen. 16 Rm. Stockols.

Radelhols ca. i Rm. Anüppel.

Bulanmentunft: 9 Udr. Audhohlwen Königshofen.

Bulanmentunft: 9 Udr. Audhohlwen Königshofen.

Bottein. den 23. Mai 1922.

F191

Der Magistrat: Holstein.

## Mobiliar=

Morgen Dienstag, den 29. Mai 1923 parmittago 9% Uhr beginnend, verfteigere ich aufelge Auftrags in meinem Berfteigerungslofale

### 22 Neugasse 22

moden, ovale u. vieredige Tilche, Balfontische und Stühle, Robrs u. Schanfelstähle, Kahittische und Stühle, Robrs u. Schanfelstähle, Kahittische ein Eisschranf. Betten mit Matrasen. Metallfinderbetten. Soias, Chartelongues, Bogelftissa mit Stönder, Staffeleien, Säulen mit Tiguren, eine Rush-Balustrade, 1 Rollichuswand, Koviervetellen, 1 Tafels, 1 Kartoifelwage Baneelbetter, Keile, losser, 1 Kaiverlikeafer, 1 emaill. Gasberd mit Bakofen, Spiegel, eine Bartie Bilder unter Glas. 1 Marmor-Schreibseug, 1 Bartie Klavierneten (Meisterwerfe), lehr aut erbaltene Serrenanzige, Damensteiber, Serren- u. Damenschube, Austiellund Hausbaltungsgegenstände, eine alte Bioline (16. Jahrbundert), 1 Kegikriertage für lechs Besdienungen (elektr.), sowie eine Bartie Gebrauchsgegenstände oller Art und viele hier nicht aufgestührte Sachen nachverzeichnete febr gut erhaltene Gegenftanbe

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

### Friedrich Arämer

Auftionator und Taxator Geschäftslofal: 22 Reugaffe 22. Telephon 3870.

NB Berfteigerungen von Kachläffen, gangen Wohnungseinrichtungen und einzelnen Stüden werden unter den gänftigsten Bedingungen iederzeit D. D.

Die in nachiter Boche gur

## Rleidungsstücke während dieser Woche in meinem Geschäftslokal besichtigt und anprodiert werden.

Auftionator und Tarator

Kömertor 7 Wiesbaden Telephon 2761. Erites Spezial-Unternehmen am Plage.

### Ifraelitische Rultusgemeinde.

Am Dienstag, den 29. Mai 1923, abends 81/, Uhr punftlich sindet im Gemeindesale, Schulberg 3 eine Gemeindeversammlung

itatt, ju welcher bie Gemeindemitglieder hierdurch hoft. eingelaben werben.

Tagesordnung:

F253

1. Bericht des Borstandes. F253 2. Die Finanznot der Gemeinde. 3. Anregung des Borstandes zur Aenderung der

Gemeindeverfaffung. (Einfahrung einer Reprajentanten-Berjammlung.)

Wiesbaben, Mai 1923.

nachstehende Lohnllaffen, Beiträge und Leiftun

Robuttaffen	Einteilung der Lo nach folgenden Löhnen, sonstigen Best täglich wöchentlich			Gehälter und		Grand- lohn	Wöchentl. Beitrag 6% den Grund- lohnes	Tägl. Stranfengelb für lebige verheit. Berlichert. Berlichert. 50% bes Grund- lohnes lohnes		Sterbegelb im 20fachen Betrage bes Grund- Lohnes	
		K	1	.K			77		100		6 000
I	bis	500	bis	3 500	bis.	15 000	10.000	126	150	180	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
II	40	1000		7 000		30 000	750	315	375	450	15 000
ш		1700		11 900	-	51 000	1 350	567	675	810	27 000
IV	17	2 500		17 500		75 000	2 100	840	1 050	1 260	42 000
v		3 300		23 100		99 000	2 900	1 218	1 450	1 740	58 000
VI	"	4 200	1000	29 400	Gardini.	126 000	3 750	1 575	1875	2 250	75 000
VII	"	5 200	1000	36 400	-	156 000	110000000000000000000000000000000000000	1974	2 350	2 820	94 000
ш	**	6 200	2000	43 400	100	186 000	THE PERSON NAMED IN	2 394	2 850	3 420	114 000
IX	**	7 200	1100	50 400	200	216 000	- 0000000000000000000000000000000000000	2814	3 350	4 020	134 000
X		8 200	0.750	57 400	200	246 000	DE LOUIS	3 234	3 850	4 620	154 000
-	*	DOMESTIC:	200	200		276 000	THE VIEW OF THE PARTY OF	3 654	4 350	5 220	174 000
XI	**	9 200		64 400		The Real Property lies	100000000000000000000000000000000000000	1000 A 100 A 100	100 100 100	ALCOHOLD !	194 000
1	19		No.	MICH TO SE	340	THE OWNER OF THE OWNER,	<b>SERVICE STATE</b>	10000000	1-17 (2070)	1002000	226 000
-1200		100000000000000000000000000000000000000	25.48	USB A 1500	No. of Street, or other Designation of the last of the		STATE OF THE PARTY	780 50 50 50	20/00/00/00	100000	288 000
1000	MIN. O.		0	0 "	86 800 0 fiber 86 880	86 800 m 0 über86 880 über	0 , 86 800 , 372 000 0 fiber 86 880 fiber 372 000	0 , 86 800 , 372 000 11 300 0 fiber 86 880 fiber 372 000 14 400	0 , 86 800 , 372 000 11 300 4 776 0 fiber86 880 fiber 372 000 14 400 6 048	0 , 86 800 , 372 000 11 300 4 776 5 650 0 fibers 6 880 fiber 372 000 14 400 6 048 7 200	86 800 , 372 000 11 300 4 776 5 650 6 780

weil burch Geset vom 27. 3. 23 der Bochenbeitrag in der Regel für 7 Tage berechnet und Krantengeld für 7 Tage ausgezahlt werden muß ohne Unterschied, ob

an 6 ober 7 Tagen gearbeit wirb. Die Leistungen und Gegenleistungen in der Familienhilfe bleiben wie seither bestehen, und zwar beträgt der Zusahbeitrag monatlich Mt. 500.—, hiersitt freie ärztliche Behandlung und Arznei auf die Dauer von 13 Wochen, serner eine Woche freie Krankenhausvervslegung, für die weitere Zeit entscheidet der Vorstand nach Bebürftigfeit.

Bir ersuchen die Berficherten sowie die Arbeitgeber fich obige Ueberfichtstabelle auszuschneiben, da besondere Tabellen nicht ausgegeben werben. Die Raffenverwaltung:

ges .: 5ch. Thiel, Geichaftsführer. ges .: F. Haltwaffer, 1. Borfigenber.

#### Ifraelitische Kultusgemeinde.

Morgen Dienstag, ben 29. Mai 1923, abends bon 7-8 Uhr, finbet im Gemeinbejaale, Schulberg 3

#### die Wahl eines Borstandsmitgliedes

fiatt, su welcher die ftenerzahlenden Gemeindemitglieder hierburch eingelaben werden Die Lifte ber Stimmberechtigten liegt von heute ab 8 Tage im Gemeinde Amtegimmer, Emjer Str. 6, vormittags von 9—1 Uhr, zur Einsichtnahme offen.

Der Borftand der Ifraelitifchen Rultusgemeinde Auftigrat Marxheimer.

Biesbaden, ben 18. Mai 1923

Großmetgerei S

Prima argentinifches Gefrier-Mastochsenfleisch a Pfd. 5000 Prima argentinijche Gefrier: Ochsenbad. ohne Anoch. a Pfd. 5400

Gefrier-Ochsenherz. ohne Anoch. a Pfd. 4500 empfehlenswert jum Rochen und Braten.

Ferner frifchgeichlachtetes Ralb., Ochjen- u. Schweinefleifch jum

## Schreibmaschinen

auf. Tauich. Antauf. Reparatu Sulzberger, Bbelheidstraße 75, Bart.

Das Gras von 2% Morgen Biefe zu verfaufen. Traut, Felbi ftrage 24.

Rahmann, Mainger Strafe 58, Tel. 3803.

### Auto mit Anhänger

- Ladung bis 150 Zentner. -

Anfragen: Adolfstr. 8, Mittelbau Part.

Dotzheimer Str. 26. Tel. 6579. Prompte Ausführung sämtl. Reparaturen.

#### Reu-Wäscheret A. Kirsten

Scharnhorststraße 7 — Telephon 4074 Leiftungsfähiges Geichaft für hotels, Baichegeichafte und Bribate.

Epez. Herren - Bafche auf Reu. Ton

## Blusen, Röcke, Jumper, billig. Arnold, Wellritzstr. 11, 1. Etage.

Achten Sie bitte auf Nr. 11, im Hause der Apotheke. Uditung!

Gunftige Gelegenheit von

#### Herren: und Damenstoffen

in verschiedenen modernen Farben sehr preiswert frisch eingetroffen. Gelegenheit nicht verfäumen, folange Borrat vorhanden. Weg fiets lohnend, fein Kaufzwang.

Friedrichftrage 8, Sth. 1 (fein Laden).

liefern jede Menge ab Lager und frei Haus

Deike & Belz Holzhandlung — Bleichstraße 35.

Ein Boften etwas narbenbeichabigte Bachehalften, eine Bartie fehr ichone ichwarze Schuft-Chevreaufelle äußerst preiswert abzugeben. . Sartmann, Reroftrage 42

prima Qualität, per Bid. Mt. 1300.— von 5 Pfb. ab. Raufmann, Emfer Strage 25, 1.

Sommerkur für Erholungsbedürftige besonders Nervös-Erschöpfte f98 Kurhaus Hofheim i. Tannus bei Frankfurt a. M.

## Scheveningen (Holland)

weltberühmtes Nordseebad

Saison: Mai-Oktober

Zimmerpreise einschließlich Pension

Hotel	Vor- und Nachsaison	Hochsaison 15. Juli bis 31. August		
Hotel Rauch Savoy-Hotel	fl. 6.—	fl. 7.—		
Grand-Hotel Hotel Kurhaus	. 8.—	10.—		
Hotel d'Orange	• 9.— • 12.—	11.— 15.—		

## Um gute Drudsachen

Barenabfag fördern follen, richtig zu beurteilen, muß man an zwei Dinge benten. Es itedt ein boppelter BBert barin: Der eine hangt vom Material ber Arbeit ab, ber andere von der Geschidlichteit, die aufgemendet murbe, um die Drudfache für ben 3med des Barenabfages wirtungsvoll gu machen. Gine mechanifche Arbeit begegnet fich mit einer Gebantenarbeit, vergleichbar ber bes Architetten ober eines anberen Rünftlers, und biefe lettere Tätigfeit ift die wertvollere. Rur gute Drudfachen liefert bie

2. 6dellenberg'ide Budbruderei Biesbaden, Langgaffe 21

Berichiedenes

Damenfahrrad

Meteor

mit Doppel Torpedo und 11/480ll. Conti-bereifung. Der Dieb ist nach ber Kent-mauer weggesahren. Für Miederbeickaffg. aute Belohn. Nah. Bartels, Babnhosstraße 10.

2-31mmer - Webnung

Achtung!

Wer bereits läng. Zeit beim bieligen Wohnungs-amt für eine lolche Wohn. porgemerft ist, wird um Abrelie unter & 869 an ben Tagbl.-Berl, gebeten.

Taulch!

Tanich!
Grammophon, eriffi. Infirument, mit 10 guien
Blatten, gegen Damen.
Kahrrad zu tauichen. Off.
u. 11. 871 Taabl.-Verlag.
Wer verhilft e. dringend
erholungsbed., 5½ Jahre
glien Knaben. Bater

alten Anaben, Bater blind, su getrag, Schuhen u. lonft notbürft, Kleid.? Näb. im Tagbl.-Kl. Ov

Einheirat

guigeb. Engros-enturgelch. bietet

oeb. Derrn aus nur gut. Jamilie. Ausführl. Dii. gegen itrenaste Disfret. u. B 878 Tagbl. Berlag.

Wienerm

intelligent, jung, fuftig.

zweds Heirat.

Off u. R. 871 Tagbl. B.

Geschäfts-Anzeigen

zeichnei auf

C. Uhrig

Michelsberg 22.

ickereimusier

Bandarbeilen

tores, Wāsche

Kleider usm.

amedios.



#### Berioren \* Gefunden

Berloren mit Steinen befester

Ring.

Bieberbringer erhalt Be-Grüne Brille

Taunusstr, bis Nerobera verloren. Absugeben geg. Belobnung beim Bortier Hotel Kölnilder Dof". Kleine Burgitraße. Aolenfranz gefunden. Jurückzuerbalten Eben-Hotel. Ein rechter Dam-Halb-lchub gefunden. Sonntag.

ichub gefunden. Sonntag. II. d. Eichen. Kilbinger, Bellrithtraße 41. Dib. Großer ichwarzer

Schäferhund

entsaufen. Wiederbringer bobe Belohnung beim Bortier. Balah-Sotel. Jg. geligerier Boljshund (Lorb") enfl. Wiederbt. Belohn. Metnberaftr. 21. od. Markfitr. 19 (3—5).

Rleiner Fox 3 Monate (weiß, idwars-brauner Rouf) am Sonn-tas mittas, Nahe obere Doubeimer Straße, ent-laufen. Wieberbr. gute

Belohnung Beitenbitrage 8. Sonntag vormittag Kanarienvogel entflogen. Wiederbringer erhält Belohnung Abel-helbstraße 64, 1.

Geidäftl. Empfehlungen

Mittmoch geben in Gegenb

u. können noch Ladungen mitnehmen. Anmesbung unter E. 870 an ben Laght-Berlag.

Genitgemeint.

Berm. Ja. 24 J. alter derr. lucht die Bek. einer imma. netten Dame. im Alter non 19—23 Jahr. wweds Seirat. ent. Einseinat in Geld. Dotcloder Galtw. angen. Str. Diskretion Ehren! Off. mit Bikd u. G. 871 an d. Tasbl. Berlag. Anonom awedlos. Feine Mahanzüge merben preiswert ange-eriigt. Offerten unter 2, 870 an den Tagbl.-Berlag.

Schneiberin empf. sich im Anfertigen lämtlicher Damens und Kinder Garberobe bei mäßigen Breisen, auch nachm. außer dem Hause. Off. u. E. 871 Lagbl.-331.

Tücht. Weignäherin

empfiehlt fich im Anfert.
von Berrens, Damens n.
Kinderwäsche, Tabellofer Sig. Uebernehme auch Arbeit für ein Geschäft. Bulowitrate 4. Bart.

Wäsche num Maiden u. Bügeln wird angenommen. Rab. Sartingitrake 7. Sib. 21.

maniture A. Rehm, Morititrage 17. 2. Stod. Die Geburt eines

gesunden kräftigen Jungen

Norbert Katzenstein u. Frau Gimmy, geb. Löwenstein.

Wiesbaden, den 26. Mai 1923. Schiersteiner Straße 9.

Wir empfehlen: Bernflein-Fußboden-

Glanzlade in 7 Tonen, bas Beste pom Besten! — Fußbobenölfarben [treid) fertige Delfarben in en Tonen, Rörigs Delladfarben, altbe-währte Qualität, für Augenanstriche,

Ia Bohnerwachs superfein), weiß u. gelb, n führender Qualität, Gartenmobel-Lade in allen farben, Leinöl, Bleiweiß, Siffative, la ftaubbinbenbes gug. bobendi, goldgelb, ge-ruchlos, famtl. Erd- u. chem. Farb. zu bittigsten Fabrithreisen.

Aug. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittfabrif. Bertaufsk. Martifer. 6 (gegr. 1895). 307

Reue moberne herren = Rleider

fertige Unjuge u. Sofen. Qualitätemare, staunend billig

bei Serrnichneiber Ellers, Hellmunditrabe 45. 2. Et. im Saule bes Konsum-B. Auch Magansertigung.

Dame mit icon. Bohn. nöchte für einige berren Rittag- und Abendeffen bereiten. Offerien unter unter D. 868 an ben Tagbl.-Berlag.

Zur Hälfte des Ladenpreises

kaufen Sie diese Woche

hochelegante Seiden-

Jumper

Handarbeit Kunstwerkstätte

Helfrich Eckernfördestraße 18.

Gegr. 1865. Tel. 265. Beerdigungs-Anstalten

Friede und Pietät Firma

Adolf Limbarth Ellenbogengasse 8. Gr. Lager in all. Arten

Holz- u. Metall-Särgen zu reellen Preisen. Auskunft über Feuerbestattung.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 24. Mai: Schüler Joachim Breemler, 18 J. 25.: Mwe. Anna Kimpel. geb. Morell. 64 J. 26.: Jimmermann Wilbelm Gruber, 23 J. Ebelrau Elife Reininger, geborene Kolad. 25 J.

Todes-Anzeige.

Am Samstag, den 26. Mai, nachmittags 53/, Uhr, entschlief sanft nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter treusorgender Onkel und Adoptivvater, lieber Bruder, Schwager, Onkel und Großonkel

Heinrich Wayand Privatmann.

In tiefer Trauer:

Wiesbaden, 28. Mai 1923. Klarenthaler Str. 1, Part. 1.

Die Beisetzung erfolgt am Mittwoch, den 30. Mai, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus auf dem Nordfriedhof.

Infolge schweren Leibens ftarb nach 38jähriger Gemeinschaft meine geliebte Stute und Freundin

Fran Marie Dregler

geb. Selmoldt.

Gie war eine Ibealgestalt treuer Bilichterfüllung und bornehmer Ge-

Morentine Gierlichs.

Die Bestattung fand in aller Stille fatt.

Statt Rarten.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange unseres lieben fleinen Trubchens fagen wir auf biefem Wege allen unferen tiefgefühlteften Dant.

> In tiefer Trauer : Familie Carl Strud.

Men feinen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, bag mein heißgeliebter Cohn

Josef

nach langerem ichweren Beiben am Samstag abend im Alter von 21 Jahren fanft entichlafen ift.

Die tiefgebeugte Mutter.

Biesbaben, ben 26. Mai 1923.

Die Beerbigung findet Dienstag, vormittags 101/2 Uhr, auf bem ifrael. Friedhof ftatt.

Am 25. März verschied in L. J. City-New York unsere liebe gute Schwester

Frau Margarete Baumann

geb. Zollinger.

Wiesbaden, 26. Mai 1923. Die trauernden Geschwister:

> Frau Louise Beyer, geb. Zollinger, Frau Anna Hohloch, geb. Zollinger, Karl Zollinger.

ber

Anti

Den

gele

der best Bet

übe

alle

get

mo

面

Gestern abend berich eb im Alter von 41 Jahren mein lieber guter Mann, meines Rinbes treuforgenber Bater

> Herr Karl Hirsch Spenglermeifter.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen : Frau Mina Sirich, geb. Berghäufer.

Biesbaben (Reroftrage 38), ben 28. Mai 1923.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 30. Mai, vorm. 91/, Ithr, vom alten Friebhof, Platter Strafe, aus auf bem Rorbfriebhof fatt.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Blumenspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste meiner lieben unvergeßlichen Frau und Mutter, unserer herzensguten braven Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, besonders dem Personal und Kolleginnen der Firma Beckhardt, Kaufmann & Comp. sowie Herrn Pfarrer Diehl für seine trostreichen Worte herzlichsten Dank.

Im Namen der Tieftrauernden: der Gatte August Perske und Söhnchen Horst, Römerberg 1,

> Famile Karl Höhner, Familie Willi Faust, Konrad Heinz und Frau, geb. Perske, Karl Perske.

## Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Beimgange unferes teueren Entichlafenen fagen wir allen Bermanbten, Freunden und Befannten innigen Dant. Gang besonderen Dant herrn Pfarrer Grein für feine troftreichen Borte am Grabe, bem "Cangerchor Biesbaben" fur ben erhebenben Bejang, ber Berwaltung bes Stabt. Krantenhaufes, ben Schwestern sowie feinen Rollegen, bem "Sparverein Gintracht" und "Raffau" und ben Sausbewohnern für bie bertlichen Rrangfpenben.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Elife Schmidt, Wwe., geb. Kropp.